Expedition und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. Bevorzugt verlangte Inserate (erste und letzte Seite) 20 % höher. — „Kleine Anzeigen" jedes Wort 3 Pfg. — Offerten-Annahme 25 Pfg. — Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Wird täglich in jedes Haus von Köln, sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Etagen und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Breudgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm, Alle in Köln.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 347. Dritter Jahrgang. Köln, Freitag, 20. December 1889. Tägliche Auflage über 22,600.

H. C. Gast, Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei, en gros & en détail. Nur eigenes Fabricat.

Fabrik und Lager: Marienga rtengasse 5. Filialen: Buttermarkt 42; Ehrenfeld, Johannstrasse 24. Niederlagen: Deutz, Siegburgerstrasse 63. Kalk, Victoriastrasse 41, Aug. Fey.

Größtes Lager und billigste Preise.

Silberne Medaille Köln 1882.

Hauptbücher schon zu 3 M., sowie Cassabücher M. 1,50, Journale M. 1,50, Strazzen 75 Pfg., Copirbücher M. 2,75, Visitenhaptes M. 2,50, Facturamappen 50 Pfg., Lohnbücher nach Verordnung für Baumeister, Polirer und jeden Lohnzahler à 2 M. und höher. Liniirte Papiere, kaufmännische Formulare, Formulare für Kostenanschläge. Contra-Bücher für Abzahlungs-Geschäfte, Control-Bücher für Gesang-Vereine, Lotterie- und Kegel-Gesellschaften. Durchschreib- und Reisecommissions-Bücher, Reise-Hauptbücher, Reise-Auszüge für Geschäfts-Reisende. Haushaltungsbücher zu 1 M., Fremdenbücher für Hotels und Wirthschaften zu 2 M. Hotel-Hauptbücher von 5 M. an. Bonbücher von M. 1,75 an. Logiebücher für Wirthschaften nach der neuesten Verordnung. Bahn-Quittungsbücher von 50 Pfg. 1000 Couverts mit Firmadruck zu M. 2,50. Deutsche Kaiser-Diarien mit Patent-Schiefertafeln zu 15, 18, 25, 30, 40, 50 Pfg. 2c. Preislisten und Muster stelle gern zur Verfügung. — NB. Extra-Liniaturen für Geschäftsbücher und Einbände 2c. werden auf Wunsch sofort unter billigster Berechnung angefertigt. — Alle Drucksachen werden in kürzester Zeit und zu den billigsten Preisen geliefert.

Meine zehnjährige Thätigkeit in den berühmtesten und größten Geschäftsbücher-Fabriken Hannover's, sowie das mir seit Gründung meines Geschäftes während ca. 20 Jahren geschenkte Vertrauen, nicht minder aber meine mehrjährigen Lieferungen an verschiedene Behörden, bürgen für prompte, exacte und reelle Ausführung der mir ertheilten Aufträge.



L. CAHN,
Köln, 70 Schildergasse 70, gegenüber der evang. Kirche.
Zu Festgeschenken
empfehle in grösster Auswahl:
Federleichte steife und weiche
Herren-Filzhüte,
deutsche, Wiener und englische Fabricate, à Mark 5, 6, 7½, 9, 10, 11 und 12.
Velourhüte,
das Neueste für die Winter-Saison.
Englische steife Haarfilzhüte
für junge Herren, in schwarz und farbig, à Mark 5 und 6.
Knaben- und Kinder-Hüte
in vielen Façons und Qualitäten.
Pelzmützen
für Herren und Knaben, das Neueste der Saison, von Mark 2½, 3, 4, 5 und 6.
Mützen
für Herren, Knaben u. Kinder. Grossartige Auswahl.
Anfertigung nach Aufgabe.
Reparatur-Werkstelle.
Billige, streng feste Preise.
Besondere Abtheilung für
Herren- u. Knaben-Filzhüte
à 3 Mk.
in steif und weich und allen modernen Farben und Façons.
70 Schildergasse 70
gegenüber der evang. Kirche.

Kaffeebretter
mit decorirten Fayenceplatten
Große Auswahl.
Max Franzky, Breitestraße 42.

Aufruf an alle sparsame Hausfrauen und sorgsame Mütter
zu dem heute beginnenden und bis zum 24. December dauernden
grossen Weihnachts-Ausverkauf.
Sämmtliche Wäsche, Weiß- und Wollwaaren-Artikel sind in Massen vertreten und kann wohl nichts geeigneter, dankbarer und billiger als Geschenk betrachtet werden, was man für das praktische Leben gebraucht. Ich habe, wie jedes Jahr, die Preise gegen früher
ganz bedeutend ermässigt.
Hohestrasse 73, R. MEYER, Hohestrasse 73,
dicht neben Café Tewele. dicht neben Café Tewele.
Berliner Wäsche, Weiß- u. Wollwaaren.
Gegründet in Köln 1878.

Specialität in allen Herrenartikeln.

Für 50 Pfg.
1 Kinderhose oder Rock.
2 Kinderhemdchen.
6 Taschentücher.
1 Anzug Kinder.
2 prima leinene Damenkragen.
1 Damen- oder Kinderschürze.
1 Strang prima Strickwolle.
2 Paar Damenstrümpfe.
1 Paar wollene Herrensocken.
1 leinene Hemden-Einsätze.
1 Herren-Weste, Wäscheschutz.
3 moderne breite Herrenkragen.
1 Paar leinene Manschetten.
1 seidenes Tuch.
1 Herren-Unterhose.
1 Paar starke Hosenträger.

Für 1 Mk.
1 seidenes Fichus.
1 prima Vigonia-Unterjacke.
1 couleurte prima Unterhose.
1 Löffel-Panzer-Corset.
1 farb. bwl. Flanell-Pumphose.
1 garnirte Bettjacke.
1 Anstands-Damen-Rock.
1 garnirtes Damen-Hemd.
1 wollenes Taillentuch.
1 Tischtuch.
1 Paar prima wollene Damenstrümpfe.
1 Paar prima wollene Socken, dopp. Fersen.
6 Handtücher.

Für Mk. 1.50
1 Chenille Fichus.
1 schweres Damenhemd.
1 großes wollenes Tuch.
1 Plüsch-Damen-Rock.
4 fein leinene Herrenkragen.
1 Herren-Nachthemd.
1 wollenes Herrenhemd.
1 Manilla- od. lein. Tischdecke.
1 Paar Glacé-Handschuhe.
6 Taschentücher mit gesticktem Namen.
1 zweischäftige Bettdecke.
1 großes Betttuch.
3 Kissenzüge.
6 leinene Taschentücher.
1 Garnitur-Muff und Kragen.
1 gestricktes Kleidchen.

Für Mk. 2
1 schwer garnirte Barchend- oder Piqué-Bettjacke.
1 mod. garn. engl. Flanellhose.
1 Rock.
3 „Kinderhemden" (Alt. 7—8 J.).
3 Strang feine Zephir-Wolle.
1 prima Normalhemd.
1 Bigonia-Unterhose in allen Farben.
1 Paar feine 4knöpfige Glacé-Handschuhe.
1 Paar prima waschlederne Handschuhe mit Agraffe.
1 Paar prima Herren-Glacé-Handsch. m. Raupen u. Agr.
1 hochf. Chenille-Damenkragen.
1 Feston-Damenhemd.

Für Mk. 2.50
1 Herren-Jagdweste.
1 fein garnirte Kopfshawls.
1 eleg. gewasch. u. geb. Herren-Faltenhemd.
1 Normal-Winterhose.
1 großes seidenes Halstuch.
1 Plüsch-Velour-Unterrock.
1 prima Köper-Panzer-Corset.
1 Tischdecke mit Schnur und Quasten.
1 gesticktes feines Damenhemd oder mit Handarbeit.
1 Winter-Tricot-Taille.
2 Meter Betttuch-Leinen, 170 Ctm. breit.

Für Mk. 3
1 Paar Salon-Vorhänge.
1 fein gestickte Atlasschürze.
1 Unterrock breit Festons.
1 Damen-Nachthemd.
10 Meter Hemdentuche.
6 Meter Flanell.
5 Meter bester Pelzbarchend oder Piqué.
1 Tafel-Gedeck.
4 Paar prima Schweiß-Socken.

Für Mk. 5
1 schweres Normalhemd, System Jäger, und Hose.
1 Jagdweste, prima Qualität.
1 Kaffeegedeck.
1 feines Damen-Nachthemd, französische Handarbeit.
1 echte Bisan-Pelz-Muffe.
1 Boa.
Das Neueste der Saison!
1 altdeutsche Bettdecke.

Specialität in allen Herrenartikeln.

Sensationell! Eine Partie Damen-Röcke durchschnittlich 75 Pfg.
Sensationell! Herren-Socken, per Paar 7 Pfg.
Sensationell! Reinseidene Concert- und Promenaden-Tücher 1 Mark.

Ich habe fernerhin die Einrichtung getroffen, indem ich mit dem Vorgehen der größten Geschäfte Berlin's Gemeinschaft mache, daß nur 9 Mark an der Kasse gezahlt zu werden braucht, falls die Einkaufs-Summe 10 Mark beträgt.

Berliner Wäsche-Fabrik.
Specialität: Sämmtliche Wollwaaren.
Köln, Hohestr. 73, R. MEYER, Köln, Hohestr. 73,
neben Café Tewele. neben Café Tewele.
Wohlthätigkeits-Institute, sowie Vereine, welche zum Beschenken ärmerer Leute Waaren von mir beziehen, erhalten solche zum Selbstkostenpreis.

Neue Auswahl!
Photographie- und Poesie-Album.
Briefmarken- und Relief-Album.
Schreibmappen, Brieftaschen, Visites.
Portemonnaies, Cigarren-Etuis.

Geschw. Antoni, Breitestraße 167.
Schreibpulte, Schmuckkasten 2c. elegant in Eichenholz.
Schreib- und Zeichen-Etuis, Tintenfässer.
Schultaschen, Bücherträger.
Briefpapier, glatt und gepreßt, in feinster Ausstattung.
Gebetbücher, Kalender.
Lampenschirme und -Schleier.

Billige Preise!
Visit-, Tisch- und Menu-Karten.
Glückwunschkarten mit und ohne Namen.
Reißzeuge, Winkel und Schienen.
Mal- und Studienkasten. Vorlagen.

Fröbel's Beschäftigungsmittel. Bilderbücher und Jugendschriften. Album für Liebigbilder.

Jede vierte Einrückung kostenfrei.
Offerten-Annahme 25 Pfg.
Schluss der Anzeigenannahme in der Expedition, Marzellenstr. 29, Abends 6 Uhr.

Kleine Anzeigen.

In dieser Abtheilung
entweder: Jedes Wort (in der Ueberschrift bis zu zwei Worten fett) 3 Pfg. oder: jede Zeile 12½ Pfg.
Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Offene Stellen.

Tüchtiger Zeitungs-Stereotypeur,
wenn auch nur in den Abendstunden, gegen hohen Lohn zur Aushülfe **sofort gesucht.**
Marzellenstrasse 20.

Dachdeckerlehrling
gesucht. Mauritiussteinweg 92.

Ein braver Arbeiter,
welcher das Kaffeebrennen versteht, findet sofort dauernde Beschäftigung.
Kaspar Sauer, Mülheim a. Rh.

Ein ordentlicher
Zapfjunge für kleine Wirthschaft gesucht. Klapperhof 41.

Ein
in der Wirthschaft erfahrener junger Brauburiche gesucht.
Deutz, Siegburgerstraße Nr. 49.

Holzdrechsler
gesucht. Wilhelmstraße 8.

Jung. M., d. etw. Schrein kann, als Hauskn. ges. Besch. Klingelpütz 72.

Ein tüchtiger
Schlosser für Bauarbeit gesucht.
Kyffhäuserstraße Nr. 47.

Ein Komiker
gesucht. Fr.-Off. u. D 110 a. d. Annahmestelle von Joh. Rick, Deutz Siegburgerstraße 36.

Stellen-Gesuche.

Kath. Mädchen vom Lande, in feiner und bürgerlicher Haushaltung erfahren, gesetzten Alters, sucht Ende März oder später Stell. in still. kath. Familie zur selbständ. Führung der Haush. Gute Nähmaschine kann sie mit zur Verfügung stellen. Besitzt auch sehr fr. Talent f. ein Geschäft. Fam. Behandlung Hauptsache, hoher Lohn Nebensache. Fr.-Off. u. M an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Arbeits-Gesuche.

Ein
braves Mädchen sucht Stundenarbeit.
Krahnenbäumen 83.

Beamter, in guter Stellung, unverheirathet, in Köln, übernimmt in seinen freien Stunden gegen entsprechende Vergütung die *
schriftlichen Arbeiten
für ein kleineres Geschäft oder für Privatpersonen. Fr.-Off. u. N an die Geschäftsstelle d. Bl.

Atelier für Reparaturen an **Uhren** u. **Goldsachen**, prompt u. billig. **Lübeckerstraße 4**, am Eigelsteinerthor. Rob. Feindler.

Eine junge
Frau sucht Stundenarbeit oder Kunden im Waschen und Bügeln
Bayenthal, Kölnstraße 214.

Zu verkaufen.

Spielwaaren
jeder Art.
G. Bettenhauser,
33 Martinstrasse 33
(neben dem Gürzenich).

Echt. Nordhäus. Kornbrannt-wein, p. Ltr. 80 Pfg., Ia. a. holl. Käse, p. ℔ 80 Pfg., beste Aach. Printen, p. ℔ 55 Pfg., empf. **Louis Klein**, Drususgasse 27.

Goldene Damen-Uhr
(getragen) umständehalber billig zu verkaufen. Ehrenstraße 23, 2. Et.

Nähkasten
von 50 Pfg. an empfiehlt in bekannter großer Auswahl.
Mehler, Hohepforte 22—.

Bettstocken
16—60 Pfg. an. Thieboldsgasse 35.

Sopha,
solid, billig zu verkaufen. Chlodwigplatz 22, 2. Etage, am Severinsthor.

Krankenfahrstuhl,
wenig gebraucht und verstellbar, billig zu verkaufen. **Sternengasse Nr. 1.**

Gestickte Pantoffeln
von 80 Pfg. an, gestickte Hosenträger in großer Auswahl bei
Mehler, Hohepforte 22—.

Empfehle mein Lager in Tafelherden, Füll- und Mantelöfen unter Garantie zu billigsten Preisen.
Mauritiuswall 44.

Kalk. Kalk.
Möbel verziehungshalber bill. zu verk.
Kalk, Humboldtstraße 2.

Ia. Eau de Cologne,
per 1/1 Fl. 60 Pfg., 1/2 Fl. 35 Pfg.
in Kistchen à 6/1 Fl. = 3 M. 50 Pfg.
" " à 6/2 Fl. = 2 M.
Destillation von
Adrian Graven,
Eigelstein 73 u. Filiale Stolkgasse 13.

Puppenhüte.
Passage 51.

Zu verkaufen:
Stühle, Eckschränkchen, Bettstelle, Spiegel. Bonnerstraße 25, II.

Selbstgefertigte
Schultaschen und Tornister, Bücherträger, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hosenträger empfiehlt Rud. Rützenhoff, Sattlermeister, Weyerstraße 40, vis-à-vis Pantaleonsmühlengasse.

Theken
und Pültchen. Heinrichstraße 45.

Für Brautleute!
und Einrichtungen aller Art:
40 complete Zimmer-Einrichtungen, elegante, solide Arbeiten; eine große Partie hochfeine, einzelne Möbel, Spiegel, Teppiche, Stoffe etc. stehen bedeutend unter Preis!
3 Glockengasse 3.

Vogel- u. Papageien-Käfige,
große Auswahl, vom kleinsten bis zum feinsten Salon-Käfig, zu Fabrikpreisen bei Michael Bonvie, Blindgasse 10.

Abfall-Printen
42 Pfg. Hunnenrücken 24.
Herzogstraße 43.

Velocipeds,
passend zu Weihnachtsgeschenk. Gelegenheitskauf, ein niedriges Zweirad (Sicherheitsmaschine) billig zu verkaufen. **Mülheim a. Rh., Berlinerstraße 17.** Fahren lernen gratis.

500 Weihnachtbäume werden billig **abgegeben.**
Moosrahmen-Fabrik, Landschaftsgärtnerei, Perlengraben 74.

Feinste Oberländer **Tafelbutter,** täglich ganz frisch in 10 ℔-Postkistchen, zu M. 10,80 frco. Nachnahme. *
Heinrich Kindgen, Sobernheim.

Groninger Honigkuchen
aus reinem Bienenhonig
(mit und ohne Gewürz)
in stets frischer hochfeiner Qualität empfiehlt
L. Voosen,
Große Budengasse 11.

Winterröcke,
Herbst- und Winter-Ueberzieher für Sonntag und Werktag, neue u. getr. Hosen, Joppen, Anzüge, Schuhe, Stiefel, alles billig zu verkaufen.
Thieboldsgasse 125.

Theilungshalber
sind noch mehrere neue u. gebrauchte feuerfeste und diebessichere
Geldschränke
mit Stahlpanzerung und den besten Schlössern versehen, prima Fabricat, zu ausnahmsweise billig. Preise abzug. Zeichnung. u. Preise stehen zu Diensten.
H. F. Peltz, Düsseldorf, Wallstr. 35.

Weihnachtsgeschenk für Hausfrauen!
Die feinere Backkunst u. das Einmachen etc., ein Buch, 170 Recepte, à 60 Pfg zu haben bei den Herren: Lülsdorff, Eigelstein 24; Lacombe, Georgstr. 19; Loock, An d. Linde 2D; Klotz, Severinstr. 225 Tills, Komödienstr. 37; Frl. Schlimbach, Friedrich Wilhelmstraße 2.

Cognac,
Punsch, Rum, Liqueure liefert billigst Eugen Geisenheimer, Schaafenstr. 52.

Pianinos empfiehlt, da eigene **Fabrik, zu Original-Fabrikpr.** Theilzahlung gestattet.
Köln a. Rh., Breitestraße 83.
A. Grand, Hof-Pianofabrik.

Stulpstiefeln,
zurückgesetzte Waare, werden billig abgegeben.
Zum rothen Haus,
59A Heumarkt 59A, Eckhaus.

Eine Partie
Wollwaaren,
Jacken, Hosen, Handschuhe, Schürzen, Corsetten, sowie
Schuhwaaren aller Art
werden wegen Aufgabe zu jedem Preise abgegeben.
Deutz, Hermannstraße 13, Deutz.

Kalk.
Mittleres Specerei-Geschäft günstig zu übertragen. Fr.-Off. u. U I an die Annahmestelle Joh. Aussem, Kalk, Hauptstraße 164.

Kräuter-Printen,
per Pfund 55 Pfg.,
bei 5 Pfd. 50 Pfg. per Pfd.
L. Voosen,
Große Budengasse Nr. 11. *

Schultaschen, Schultornister,
Bettdecken, Pferdedecken, Reisekoffer, Handkoffer, Reisetaschen solid und billig empfiehlt die Kofferfabrik Hosengasse 2.

Rothe Kreuz-Loose.
A. Heesen, Ehrenfeld.

Füll-Regulirösen,
neueste Construction, Schüttelrost, Spar-Tafelherde, schwarz emaillirt sowie lackirt, mit und ohne Kessel, zweiloch. Herde, Kochöfen, sowie sämmtliche Haus- und Küchengeräthe äußerst billig bei W. Kummer, Stephanstr 9 Daselbst zwei gebr. Tafelherde billig.

Zobel-Boa,
neu, mit prima Hermelin-Futter, 90 M Ladenpreis, zu 30 M. Dreikönigenstr. 7

Schlitten, Schlittschuhe

in großer Auswahl. *
H. van Broek,
Christophstraße 14.

Zweischläfiges Bett,
neu, mit hohem Haupt, billig.
Waisenhausgasse 3.

Puppen-
Ausverkauf wegen Aufgabe des Artikels unter Selbstkostenpreis. Massen-Einkauf von Flechten mit langen Deckhaaren in allen Farben von 2 M. an. Am Hof 51 u. Friedr.-Wilhelmstr. 12.
Engelbert Müller.

Große Spitzengasse 59.
Kleines Geschäftshaus zu verkaufen oder zu vermiethen. Besch.: Paulstr. 15.

Ein eichener
Glasschrank billig zu verkaufen.
Deutz, Mathildenstraße 1.

Aachener Printen
Schnittchen und Figuren
in bekannter Qualität per Pfd 60 Pfg., bei 5 Pfd. 55 Pfg., empfehlen
Geschw. Gerber,
Altermarkt 26, Apostelnstraße 15.

Mehrere
feuerfeste Geldschränke,
ein gebrauchter, billig abzugeben unter Garantie. Anton Rolin, Rippes, Siebachstraße 64.

Umzugshalber
billig zu verkaufen: 1 einschläfige Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Füllofen (noch neu), 1 schöner Sprungherd, 1 Tisch. **Eintrachtstraße 14—16,** 1. Etage, hofwärts.

Weihnachts-Geschenk.
Außergewöhnlich kleines, seltenes Hündchen preiswürdig zu verkaufen. Zu erfahren Annahmestelle Heesen, Ehrenfeld, Johannstraße 12.

Kindermäntel, Damen-Jaquets.
Die noch vorräthigen Kindermantel und Damen-Jaquets werden zur Hälfte des Werthes abgegeben
Follerstraße 12.

Billigste
Bezugsquelle von Uhren, Gold- u. Double-Waaren. Sehr passend zu Weihnachts-Geschenken.
Lübeckerstr. 4, am Eigelsteinerthor.

Zum Weihnachts-Versandt!
Eine Partie kleiner Kistchen zu verkaufen. Weyerstraße 45A.

Gut erhaltene
Nähmaschine 15 M., Schaukelpferd M. 2,50. Fr.-Offerten unter X 68 an die Annahmestelle von W. Imhoff, Perlengraben 13.

Dauerhafte
selbstangefertigte Schultaschen in allen Sorten vorräthig Waisenhausgasse 3.

Ein junger
Mopshund, echte Race, billig zu verkaufen. Georgstraße 21.

Wegen
vorgerückter Saison verkaufe einen großen Posten selbstverfertigter Hosen zu billigen Preisen. Schneidermeister Böhmer, Benesisstraße 3.

Wegen Umzug
billig zu verkaufen: Geaichte Tafelwaagen, Waagen für Kartoffel-Händler, Decimalwaagen, Gewichte, Sackkarren.
23 Mörsergasse 23.

Billig zu verkaufen: Ein schöner Diamant-Ring mit acht Steinen, welcher 200 M. gekostet, zu 130 M.; ein Brillant-Ring zu 50 M., sowie mehrere prachtvolle Anhängsel sehr billig.
Näheres Marzellenstraße 19—.

Passende Festgeschenke
zu sehr billigen Preisen.
Näh-, Schach-, Servir-Tische, Garderobe- und Handtuchhalter, Bücher- und Noten-Etagère, Brunkbretter, Fußbänkchen zum Besticken. Glas u. Krystallsachen, Teppiche, Vorhänge, sowie ein großer, eleg. Saalspiegel, schw. Eckschrank, Stahlstiche. *
A. Kübbeler, Wollküche 6.

Eine alte,
aber gut erhaltene Guitarre nebst Schule billig zu verkaufen.
Johannisstraße 84.

Tannenbaum.
Wegen verspäteter Ankunft verkaufen wir dieses Biscuit statt zu 1 M. zu 80 Pfg. **Geschw. Gerber,**
Altermarkt 26. Apostelnstraße 15.

Verschiedene alte Möbel
umzugshalber zu jedem Preise zu verkaufen. Bescheid **Lübeckerstraße 11,** 2. Etage.

Reste! Reste!
in Kleiderstoffen, Sammet für Taillen etc., Sammetband, werden räumungshalber weit unter Preis abgegeben.
Heinr. Coen, Friesenstr 89, neb. Kurzwaarenhdlg. L. Weers.

Getragene Schuhe
vorräthig Philippstr. 14, Ehrenfeld.

Für Schuhmacher Gelegenheitskauf!
Offerire prima Wildkühe 15—16 Pfd. per Hälfte zum Preise von M. 1,50 per Pfd gegen Cassa. **Siegmund Simon, Hohenzollern-Ring 42.**

Compl. Bett, 1 Kleiderschrank 1 Sopha und 1 Tafelherd billig zu verkaufen.
Unter Goldschmied 50.

Eine Partie
Tornister und Schultaschen
billig abzugeben.
Unt. Goldschmied 50 u. Domhof 1, unter der Hacht.

Kauf-Gesuche.

Baustelle zu kaufen gesucht, Alt- oder Neustadt Lage, Größe, Tiefe sowie Breite bitte anzugeben. Unterhändler verbeten. Fr.-Offerten u. Nr. 1371 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Rentabel. Colonialwaaren-Geschäft von jungen Leuten zu übernehmen gesucht. Fr.-Off. u. Nr. 1378 an die Geschäftsstelle d. Bl.

An- und Verkauf von gebrauchten und neuen Möbeln. P. J. Brings, Krahnenbäumen 3, am Eigelstein.
Daselbst ein Ladengestell und Theke zu verkaufen.

Möbel
und Oefen werden stets angekauft.
Achterstraße 4.

Ein doppelsitziges
Schreibpult
zu kaufen gesucht. Gr. Brinkgasse 15.

Zu vermiethen.

Drei Zimmer
zu vermiethen. Salzmagazinstraße 58.

Möblirtes Zimmer
erster Etage zu vermiethen.
Hunnenrücken 50.

Propere Schlafstelle
Antonitterstraße 15.

Ein Zimmer
und Alcoven zu vermiethen.
Thurnmarkt 47.

Haus
in lebhafter Straße, für Gemüse-Geschäft geeignet, zu vermiethen
Bescheid Rothgerberbach 68.

Zwei Zimmer.
Achterstraße 34.

Erste Etage,
6 Räume, billig zu vermiethen.
Hunnenrücken 24.

Wohnungen
von zwei bis fünf Zimmern, zwei Zimmer sowie drei Mans., 15 M. bis zu 24 M., stets zu vermiethen. *
Roonstraße 31.

Schöne erste
Etage, 4 Räume, zu vermiethen.
Alte Wallgasse 5.

Unterhaus
und Speicherzimmer an stille Leute zu vermiethen. Marienplatz 13.

Südlicher Stadttheil.
1. Etage, 5 Zimmer, 1 Mansarde, Waschküche, abgeschlossener Keller, preiswürdig zu vermiethen, Rosenstr. 22,

Keller.
Zwei Keller von zusammen 600 Qu.-Meter, ganz oder je 300 Qu.-Meter getheilt, billig zu vermiethen. Bescheid Bauburcau **Bodenheim, Roonstraße 31.** *

Helle luftige
Mansarde billig zu vermiethen.
Stephanstraße 9.

Ankerstraße 3.
Zwei geräumige Mansarden zu vermiethen an 1—2 anständige Personen. Morgens bis 12 Uhr Bescheid.

Das Haus Filzengraben Nr. 15, für Deine Familie eingerichtet, ist excl. Parterre zu vermiethen. Zu **besehen Morgens 9-12, Nachm. 3 6 Uhr.**

Drei luftige
Zimmer zu vermiethen Holzmarkt 77.

Zu vermiethen: Weyerstr. 45A eine Wohnung
(2. Etage) von drei Zimmern mit allen Bequemlichkeiten.

Möblirte Zimmer
zu vermiethen. Follerstraße 99.

Möblirte Zimmer
8 und 11 M. Mechtildisstraße 29.

Ehrenfeld.
3 Zimmer, 1. Etage, und Mansarde in ruhigem Hause billig zu vermiethen.
Glasstraße 24.

Zwei Zimmer,
2. Etage, zu vermiethen. Rosenstr. 41.

Mieth-Gesuche.

Ein einfach möblirtes **Zimmer**
gesucht im Preise von 6 bis 8 M. Fr.-Off. u. Nr. 1373 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Ehrenfeld. Haus sofort oder nach drei Monaten, ev. mit Werkstelle, zu miethen gesucht.
Haus, gute Lage, 16 Räume, für jedes Geschäft geeignet, verziehungshalber zu verkaufen. Agenten verbeten.
Fr.-Off. u. E 310 a. d. Annahmestelle von A. Heesen, Ehrenfeld, Johannstr. 12.

Unterricht.

Musik.
Musiklehrer ertheilt gründlichen Violin- und Cello-Unterricht.
Friedrichstraße 54.

Capitalien

Geld.
Wer leiht einem fest angestellten Beamten 300 M. auf eine Lebens- u. Feuerversicherungs-Police? Zinsen u. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Fr.-Off. u. Nr. 1380 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Kirchen-Capitalien
ohne Provision auf feste Jahre zu niedrigem Zinsfuße liegen bereit.
Fr.-Off. u. C an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verloren * Gefunden.

Zwei Schildpattkämme
auf der Brückenstraße gefunden. Gegen Erstattung der Einrückungsgebühren abzuholen.
Rippes, Eisenbahnstraße 34.

Vermischtes.

Anständige Leute finden
Kost und Logis, per Tag M. 1,30.
Mariengartengasse 26.

Nützliche Weihnachtsgeschenke!

Hüte, Mützen, Cravatten, Hosenträger, Regenschirme.
Fries-Bungarten, Eigelstein 25, am Eisenbahn-Ueberg. u. Marzellenstr.

Arbeits-Gesuche u. Arbeiter-Gesuche für den Kath. Arbeiter-Verein bitte zu richten nach Filzengraben 12.

Bilanzen,
sowie Revision, Abschliessung und Einrichtung
kaufm. Bücher
übernimmt discret ein in diesem Fache langjähr. erf. **juristisch gebildeter** Kaufmann.
Bei
Zahlungsstockung
aussergerichtliche Arrangements. Fr.-Off. u. Nr. 1368 an die Exped. d. Bl.

Eine am hiesigen Platze bereits gut eingeführte, leistungsfähige
Brodfabrik
sucht für Köln einen tüchtigen, stadtkundigen und cautionsfähigen
Hauptvertreter.
Reflectanten werden gebeten, gefl. Fr.-Angebote unter B V 2536 an die Geschäftsst. der Köln. Volksztg. einzus.

Ein gesetzt. kath. Mädchen aus guter Familie, erfahren in Handarbeiten, findet in feinerm Restaurant Stelle zur **Stütze der Hausfrau,** am Buffet und im Haushalt. Franco-Off. mit etw. Zeugniß Abschriften od. Referenzen nimmt die Geschäftsst. d. Köln. Volksztg. u. B W 2585 entgegen.

Gebrauchtes Tafelclavier
zu leiher gesucht Antonitterstraße 15.

Danksagung.
Allen Freunden u. Bekannten, insbesondere dem Cunibertus-Bauverein u. der Kreuzbruderschaft, für die rege Theilnahme an dem Begräbnisse unseres lieben Vaters, Großvaters, Urgroßvaters u. Onkels, des Herrn
Jacob Pohl,
sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
Familie Pohl.

Widerruf.
Die Unterzeichnete nimmt die gegen den Metzger
Isaac Baruch
aus Sülz gemachte Aussage als unwahr zurück.
Efferen, 17. December 1889.
gez.: **Setta Maier.**

Als schönes Weihnachts-Geschenk
empfehle
hochfeine Weihnachtskörbchen,
gefüllt
mit meinen rühmlichst bekannten Würsten, Fleischwaaren und Pasteten.
Die Körbchen
sind so eingerichtet, daß dieselben ohne jede weitere Verpackung mit der Post befördert werden können.
Preis von 3 Mark an bis 20 Mark und höher.
Heinr. Stahl, Breitestraße 143,
Königl. u. Fürstl. Hoflieferant.

Weihnachts-Ausstellung.
Zum Verzieren der Christbäume empfehle eine große Auswahl in Schaum-, Marzipan-, Liqueur- und Chocolade-Confect und Bonbonièren, Mandel-Speculatius zu 80 Pfg. und 1 Mark das Pfund, Aachener Printen, Nürnberger und Baseler Lekerli 2c.
Zu den Feiertagen ganz besonders
echte Leipziger Stollen
in allen Größen.
Peter Dewald's Conditorei
(Karl Dewald),
Köln, II Bolzengasse II,
zwischen Königs-Denkmal und Gürzenich.

Zu Weihnachts-Geschenken
findet man
Möbel, Bettwaaren, Reisedecken, Bettdecken, Galanteriewaaren,
Albums, Handkoffer, Lederwaaren, Reise-Effecten 2c. 2c.
im
Kölner Auctionshaus
Neumarkt 24
(neben Gertrudenstraße).
Fernsprecher 1593.

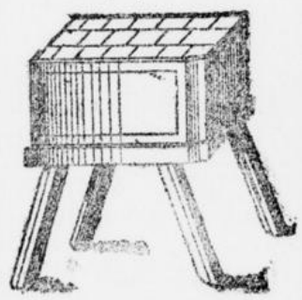
Reiner Rothwein, Fl. 80 Pfg. Liter 1 M.
Weißer Wein, Fl. 60 Pfg. u. höher.
Alter Bordeaux, Flasche 1 M.
Medicin. Tokayer, Flasche M. 1,80.
Champagner, Flasche 2 M. u höher.
W. Scharrenbroich, Eigelstein 31.

Weihnachtszeit!

	Pfd. M.	5 Pfd. M.
Baumnüsse	0,25	0,23
Haselnüsse I.	0,34	0,32
Haselnüsse II	0,28	0,26
Maronen	0 29	0,18
Printen, Schnitte und Figuren	0,60	0,56
Block-Chocolade	0,80	0,77
Apfelsinen, p. St. 6 Pfg.		
Apfelsinen, p. 3 St. 10 Pfg.		
Feigen	0,25	0,23
Sultanin-Rosinen	0,35	0,33
Korinthen, Ia.	0,32	0,29
Mandeln, zum Backen	1,10	1,05
Vanille, Ia., p. Stg. 20 Pfg.		
Ia. Stampfmelis	0 32	0,31
Ia. Cr.-Zucker	0,34	0,33
Ia. Weizenmehl	0,15	0,14
Feinstes Backmehl	0,17	0,16
Ia. Kaisermehl	0,20	—

Ferner bringe noch für die **Weihnachtstage** meine als ganz **vorzüglich** anerkannte
Kaffees
in empfehlende Erinnerung.
Mehrfach preisgekrönt.
Franz Hammelrath,
32 Perlengraben 32.
Telephon-Anschluß Nr. 1342.
Alle Aufträge, auch per Telephon, werden auf das prompteste besorgt

Lichtbilder
von gemaltem Porzellan nach berühmten Gemälden u. Sculpturen, Landschaften, Jagdstücke u. Genrebilder, für Fenster u. Lampen empfiehlt in großer Auswahl zu Festgeschenken die Galanteriewaarenhandlung
von
Braun-Melzer
Hohestraße 145,
Ecke vom Wallrafsplatz, neben der Hof-Apotheke.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Für Restaurants, Hotels und Private.
Zusammengesetzte Fleischhackblöcke in jeder Größe von 13 bis 23 M. bei
P. J. Leger, Köln, Bürgerstraße 13.

Echte Aachener Kräuter-Printen und Figuren, feinsten Speculatius, Nürnberger Lebkuchen, Heidelberger Schloßkuchen und Vanille-Biscuit, Tannenbaum-Confect, feinstes Oberl. Spelzmehl, Ungar. Kaisermehl
empfiehlt billigst
Fr. Decker, Höhle 2A.

Gratis.
50 Pfg.-
Bazar Blaubach 42—44.
Bei Einkauf von 3 M erhält jeder Käufer ein prachtvolles Weihnachts-Geschenk gratis. Größte Auswahl in Spiel- und Galanterie-Waaren, Christbaumschmuck 2c.
Eisen-Christbaumständer.
Nicht Convenirendes tausche jederzeit um. Vereine und Gesellschaften 10 % Rabatt.
J. Kruppenbacher.
Gratis.

Niemals kauften Sie Ihren Schuhbedarf so gut und billig wie im Rothen Haus
59A Neumarkt 59A,
Eckhaus.
Bitte auf Firma zu achten.
Günstige Gelegenheit!

Alter Cognac, fein, Flasche 2 M.
Französischer Cognac, Flasche 4 M.
Abgelagerter Rum, Flasche 2 M.
Arrac-Punsch-Syrup, Fl. M. 1,80.
W. Scharrenbroich, Eigelstein 31.

Ein großer
Arbeitssaal
in der Nähe des Neumarktes zu miethen gesucht. Fr.-Off. unter Nr. 1379 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Nachmittags-Mädchen
für alle Hausarbeit und zu Kindern **sofort gesucht.** Friesenwall 9, 3 Et.

Gut möblirtes Zimmer
an soliden Herrn zu vermiethen.
Mauritiussteinweg 60, 2. Etage.

Echte Aachener
Printen
in Schnitchen und Figuren,
Princeßprinten.
Hochfeiner niederländischer
Speculatius,
Frankfurter Brenten,
Englische Biscuits
in großer Auswahl,
Weihnachts-Biscuits
Friesländischer Honigkuchen
in bekannter Güte.
Prinzessmandeln,
das Schönste diesjähriger Ernte;
Tafelrosinen,
Tafel- und Kaiser-Feigen,
Comadrafeigen,
Feigen in kleinen **Körbchen,**
Marocc aner und Califat-Datteln.
Französische und Mosel-
Wallnüsse,
sämmtliche Sorten
Haselnüsse.
Schöne frische Aepfel, Apfelsinen und Citronen, Weihnachtslichtchen.
Gustav Busch,
8 Hohestraße 8.

Zwei Zimmer zu 15 M. zu vermiethen.
Zollstraße 19.

Die Weinhandlung von Serv. Bilstein, Gereonswall 59,
empfiehlt ihre Weine in bekannter Güte.

Moselwein	65 Pfg. und höher	ohne Glas.
Rheinwein	75 " " "	
Rothwein	90 " " "	
Bordeaux	100 " " "	

Tokayer, Sherry, Madeira, französischen Cognac, deutschen und französischen Champagner.

Civilstand der Stadt Köln. 18. Dec.

Geburten. Kath., T. v. Georg Becker, Metzger, Köln-Mommsfeld, Friedrichstr. 4. - Adelh. Emma Minna, T. v. Friedr. Wilh. Francke, Kellner, Gr. Budeng. 11. - Paula, T. v. Dan. Alexander, Kaufm., von Werthstr. 50. - Joh., S. v. Werner Sürth, Tagl., Unter Krahnenb. 97. - Franz Heinr., S. v. Jos. Willig, Tagl., Mauritiuswall 38. - Felix Heinr., S. v. Felix Fischer, Restaurat., Königin Augusta-Halle 22A. - Jac. Herm. Jos., S. v. Konr. Jac. Dickers, Schuhmacher, Schaafenstraße 13. - Marg., T. v. Herm. Dickmann, Tagl., Sürth - Joh., S. v. Heinr. Esser, Anstr., Severinstraße 132. - Maria Magd., T. v. Joh. Kürten, Schneider, Rheingasse 27. - Max Aut., S. v. Phil. Grobhoffer, Kaufmann, Jahnstraße 36. - Anna Agnes, T. v. Peter Jos. Broicher, Bonbonkocher, Brabanterstraße 76. - Anna, T. v. Ferd. Thelen, Tagl., Gr. Spitzeng. 63B. - Maria Phil., T. v. Joh. Schlechtriemen, Maurer, Brabanterstr. 74. - Jac. Joh., S. v. Jac. Breuer, Hut-Fabr. Rothgerberb. 22. - Gertrud, T. v. Jgn. Kleinmeyer, Schlossermstr., Streitzeugg. 11.

Sterbefälle. Elisab. Jünger, 1 J. 6 M., Kämmerg. 2. - Karl Joseph Hommen, verh., Schriftg. u. Portier, 53 J., Hamburgerstraße 4. - Georg Mock, verh., Restaurat., 49 J., Kleine Sandkaul 14. - Joh. Jos. Gallmann, Wwr., ohne Gew., 65 J., Schemmergasse 1. - Gud. Berben, geb. Scheidgen, 38 J., Perlengr. 8. - Franz Aug. Wiederstein, 9 M. 15 T., Heinsbergstr. 26. - Anna Fuchs, 1 J. 9 M., Agrippastraße 60. - Gertr. Anna Schmidt, 4 J. 3 M., Filzengr. 28. - Laurenz Ohlig, 2 M. 7 T., Alte Mauer 34.

Heirathsankündigungen. Gust. Birnbach, Kaufm., zu Berlin, und Hedw. Lindemann, Mauritiussteinw. 9. - Pet. Scholl, Schiffer, zu Mondorf, und Carol. Kleuel, An Lyskirchen 19. - Theod. Klutmann, Kaufm., Mauritiusw. 71, und Elisab. Götz, Waidm. 31—33. - Engelb. Thill, Mechan., Mauthg. 3, und Sib. Schmidt, Albertusstr. 36. - Wilh. Haak, Wwr., Maurer, Thieboldsg. 26, und Elisab. Decker, Gr. Neug. 28. - Wilh. Göbbels, Friseur, Schwertnerg. 7, und Perron. Rütten, Breitestr. 70. - Wilh. Peters, Wwr., Elementarl., Follerstr. 38, und Eva Koch, An der Linde 15. - Franz Meiring, Maurer, Hämerg. 13, und Lüftildis Weber, Baumstr. 3.

Vom Africa-Verein.

♂ **Köln,** 20. Dec. 1889.

Gestern Mittag war im Hause des hochw. Protectors Herrn Erzbischofs Philippus der Central-Vorstand des Africa-Vereins deutscher Katholiken versammelt. Zu der Sitzung hatte sich eine Anzahl Vertreter der Diöcesan-Vereine eingefunden.

Der vom Vorsitzenden, Hrn. Justizrath Sieger erstattete Bericht über die Gesammtlage des Vereins bot ein erfreuliches Bild guter Entwickelung, welches der Vortragende in der öffentlichen Versammlung heute Abend im Gesellenhause weitern Kreisen bekannt geben wird.

Aus den von Hrn. Kaufmann H. Horten gelegten Kassenbericht sind die Beitragszahlen der einzelnen Diöcesen von Interesse. Wir geben dieselben in runden Summen. Den Grundstock bildete das hochherzige Geschenk des hochw. Cardinals Lavigerie von 50,000 Francs aus dem vom h. Vater dem Werke der Sklavenbefreiung überwiesenen Summe. Dann folgen Erzdiöcese Köln mit 84,858 M., Diöcese Münster mit 65,725 M., Trier 35,703, Paderborn 29,055.61 M., Rottenburg 28,246 M., Fulda 8622 M., Freiburg i. Br. 8310 M., Hildesheim 7200 M., Limburg a. d. Lahn 6833.70 M., Breslau 4380 M., Bamberg 2624 M., Osnabrück 1116 M., Kulm 1446, Apostolisches Vicariat in Sachsen 3260 M.; ferner aus Ostpreußen 4808 M., Oldenburg 1270.32 M., Hannover 800 M., Elsaß-Lothringen 773 M.; dazu Beiträge aus verschiedenen Orten und Zinsen-Conto 4497 M., im Ganzen 340,331 M.

Nunmehr wurde über einen Antrag des bekannten General-Obern der St. Benedictus-Missions-Genossenschaft, P. Andreas Amrhein, verhandelt, der für seine Genossenschaft eine Beihülfe aus den Mitteln des Africa-Vereins beantragte. Die genannte Genossenschaft wurde zu dem Zweck gegründet, um die vor Alters durch ihre apostolische Wirksamkeit (namentlich unter civilisations- und culturlosen Heidenvölkern) so hoch verdiente Ordens-Familie des h. Benedict wieder in ähnlicher Weise missionsthätig zu machen und derselben ein entsprechendes Arbeitsfeld in den deutschen Colonieen Africa's zu eröffnen. Durch eine höhere Fügung fiel dies mit dem allgemein erwachenden Eifer Europa's und namentlich auch unseres eigenen Vaterlandes zusammen, Africa der Cultur und dem Evangelium zu erwerben, was für die Entwickelung der Missionsgenossenschaft sehr förderlich war, so daß ihr der h. Stuhl unter Verleihung des Titels „Congregatio Germanica Ordinis Sti. Benedicti pro missionibus exteris" schon im vierten Jahre ihres Bestandes eine apostolische Präfectur übergeben und sie die erste Expedition von zehn Missionaren und vier Missionsschwestern dahin aussenden konnte.

In kurzer Zeit erhob sich auf der urbar gemachten Anhöhe zu Pugu in Deutsch-Ostafrica ein Missionskloster für Missionare, ein zweites für Schwestern, ein geräumiges Kinder-Asyl nebst Werkstätten und Oekonomie-Gebäuden und kleine Häuser für befreite Sklaven. Das Bekehrungswerk blühte mit sichtbarem Segen, und eine große Anzahl schwarzer Kinder und Erwachsener, Männer und Frauen, erfreuten sich bereits auf der Missionsstation ihrer wiedergewonnenen Freiheit, arbeiteten und bereiteten sich auf die h. Taufe vor — Einige waren bereits getauft —, als der bekannte Schicksalsschlag am 13. Januar d. J. [der Ueberfall durch eine Bande Buschiri's] das ganze Werk mit Einem Schlage vernichtete. Nebst dem Verluste dreier Menschenleben erlitt die Mission den Verlust all' ihrer Habe, alles dessen, was sie mit vielen Kosten und Mühen aufgebaut hatte, etwa 50,000 Mark an Werth, was zum Theil noch jetzt abzuzahlen bleibt.

Als im Herbst d. J. die Genossenschaft in Erfahrung brachte, daß die Verhältnisse die Wiederaufnahme der Missionsthätigkeit an der Küste erlaubten und namentlich Dar-es-Salaam sich hierzu empfehle, glaubte P. Amrhein nicht länger warten zu dürfen. Am 30. November erhielt er die Draht-Meldung von der glücklichen Ankunft der am 8. November nach Süd-Zanzibar abgereisten Missionare. Heute werden sie bereits am Werke sein. Im nächsten Frühjahr sollen ihnen noch sechs Brüder und eben so viele Schwestern nachfolgen, sobald die zu ihrer Aufnahme und Wirksamkeit nöthigen Gebäude mit Hülfe schwarzer Lohnarbeiter hergestellt sein werden. Die erprobte Thatkraft des Obern der neuen Mission, P. Bonifatius, läßt erwarten, daß unter dem Schutze der deutschen Truppen sich sehr rasch Kloster, Spital und Kinder-Asyl erheben und darin zum Heile namentlich der befreiten Sklaven-Kinder eine reich gesegnete Wirksamkeit entfalten wird.

Hierzu aber bedarf es bedeutender Mittel. Das Mutterhaus der Genossenschaft in St. Ottilien hat schon für die Erhaltung ihrer 120 (meist unbemittelten) Mitglieder und Candidaten und für ihre zahlreichen Werkstätten, Besoldung einiger Lehrer und Meister u. s. w. sehr viele Mittel nöthig; es hat überdies jährlich 5000 Mark Zinsen zu entrichten, hat an Frhrn. v. Gravenreuth eine in Ostafrica von P. Bonifatius aufgenommene Schuld von nahezu 8000 Mark abzuzahlen, und schuldet noch einem Bankhaus in München 11,000 Mark, worunter mehrere Tausend Mark, welche den für das an Buschiri bezahlte Lösegeld eingegangenen Liebesgaben zugesetzt werden mußten. Ferner ist zur Ausrüstung der neuen Expedition und zu den ersten Mitteln der Neugründung wieder die bedeutende Ausgabe von etwa 6000 Mark nöthig gewesen. Hierzu kommt nun noch die unabweisbare Nothwendigkeit, für die Schwesternschaft, deren in Africa eine so große Aufgabe als Erzieherinnen der Negerkinder und Mädchen und als Krankenpflegerinnen wartet, ein neues Mutterhaus mit Spital und Waisenhaus zu kaufen oder zu bauen; seit vielen Monaten ist sie keine Candidaten mehr aufzunehmen im Stande, da die vorhandenen wegen Mangels eines Hospitals und Waisenhauses sich noch nicht berufsmäßig vorbilden können. Hierzu allein würden 45- bis 50,000 Mark nöthig sein.

Angesichts dieser Sachlage glaubte die Genossenschaft, beim Africa-Verein werkthätiger Beihülfe sich versehen zu dürfen, in der Erwägung, daß der Zweck solcher Hülfsgelder kaum besser erfüllt werden könne, als durch die bessere Instandsetzung des katholischen Missionswerkes, theils zu Hause, damit um so mehr Missions-Stationen davon ausgehen können, theils in Africa, damit daselbst rascher und umfassender das geistige und leibliche Befreiungswerk betrieben werden könne. Ueber hundert junge Männer und Jungfrauen in Ottilien sehnen sich, nach Africa zu kommen, um dort ihr Leben für die armen Neger einzusetzen.

Unter diesen Umständen kam der Central-Vorstand des Africa-Vereins, dem Vorschlag des Kölner Vorstandes gemäß, zu dem Beschluß, dem Hrn. P. Amrhein für die Zwecke seiner Missionen die Summe von 100,000 Mark zu überweisen. Ferner wurden 30,000 Mark für die Väter vom h. Geist in Bagamoyo bestimmt.

Die übrigen Gegenstände der Verhandlungen betrafen innere Vereins-Angelegenheiten.

Locales.

≃ **Der Ausbau der verlängerten Biberstraße** geht flott von Statten. Trotz der für die Maurer-Arbeiten ungünstigen Witterung herrscht auf dem von der genannten Straße durchschnittenen Grundstücke emsige Thätigkeit. Bereits sind die sämmtlichen Bauplätze in Angriff genommen und an einigen Neubauten die Fundamente nahezu fertiggestellt; die Straße selbst ist bis auf einen kleinen Theil angeschüttet. Demgemäß wird voraussichtlich die ganze Straße im Laufe des nächsten Sommers nicht allein dem Verkehr übergeben, sondern auch vollständig bebaut sein.

Achtung vor Fälschungen. Kirnsulzbach bei Kirn a. d. Nahe. Vor einem halben Jahre wurde ich von einem heftigen Magenleiden, verbunden mit Verdauungsstörungen und Stuhlgangsverhärtung, befallen, gegen welche Leiden ärztliche Hülfe erfolglos blieb. Da nahm ich kürzlich in meiner Noth die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen, und bin ich durch dieselben nun wieder ganz hergestellt; ich habe wieder einen guten Appetit und ist mein Magen wieder ganz in Ordnung. Es gibt sicher kein besseres Mittel zur Beförderung des Stuhlganges als die Schweizerpillen, und empfehle ich dieselben daher Jedermann auf das wärmste; nur überzeuge man sich auch beim Einkauf derselben, daß man auch die echten Richard Brandt'schen bekommt, da schon viele ganz werthlose Nachahmungen des Fabricates im Handel sind. F. V. Görner, Maurermeister. (Unterschrift beglaubigt.) Die Bestandtheile sind: Silge, Meichusgarbe, Aloë, Absynth, Bitterklee, Gention. **Haupt-Depôt: Köln, Einhorn-Apotheke,** Glockengasse.

Leuchtkraft des Gases
am 19. December 1889. Gasfabrik 20,5. Lab. 20,4. Stadt —.

* **Rheinhöhe** 20. Dec., Morgens 7 Uhr 2,12 m — 24 cm.

Fernsprech-Anschluß Nr. 627. Fernsprech-Anschluß Nr. 627.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich in reichhaltiger Auswahl zu billigen, festen Preisen:

Für Damen:

Eine große Parthie
Lindener Zephir-Köper-Sammet,
unübertrefflich in Farbe und Qualität,
für Kostüme, Taillen, Knaben- und Mädchen-Anzüge
ganz besonders geeignet.

Vorgezeichnete Tischläufer, Decken, Bürstentaschen, Bett-Taschen 2c.
Altdeutsche Franzen u. Borden, gestickte seidene Blumen und Figuren
zum Garniren und Auflegen auf Handarbeiten.

Chenille-Hauben, Chenille-Tücher und -Kragen
in allen Farben.
Leinene Taschentücher in Cartons
mit elegant gestickten Buchstaben.
Atlas- und Cachemire-Schürzen, schw. Kinderschürzen.
Bestsitz. Paris. Corsets.
Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder.
Pelz-Muffs u. -Kragen.
Rüschen, Schleifen, Fichus.

Für Kinder:
Nützliche überraschende Neuheiten
Fröbel'scher Methode,
als: **Wunderknäuel, Fleißknäuel, Abstricker, Cartons mit Häkel-, Strick- und Stick-Arbeiten.**
Puppen im Carton und **Puppen mit vollständigen Ausstattungen.**

B. Rhée vormals S. Feist,

zwischen Feuerwache und Täubchen, **13 Altermarkt 13,** zwischen Feuerwache und Täubchen.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte genau auf meine Hausnummer **13** zu achten.



Die Niederlage der Glashütte

vormals

Gebr. Siegwart & Co.,

Köln, Unter Goldschmied 40, Köln,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in
Krystall- und Glaswaaren, Goldrubin,
sowie in Imitationen nach antiken Mustern und allen sonstigen
Luxus-Artikeln der Glasbranche.

Geschw. Metternich.

Engros-Fabriklager in Glas- und Porzellanwaaren,
eröffnen
Minoritenstrasse 19,
im Hause des Panorama International, einen
Einzelverkauf
ihrer sämmtlichen Artikel.
Das Lager ist reich assortirt in passenden Festgeschenken als:
Kaffee-, Bier-, Wein-, Liqueur- Tafel- und Wasch-Services, Vasen, Figuren 2c. 2c.
Umtausch gekaufter Artikel nach dem Feste ist gern gestattet.

Ehrenfeld.

Egmonder Schellfische, Cabliau, Laberdan, Stockfisch, Süße Bratbückinge, Sardinen, Sardellen, Rollmops, Häringe,
alles in hochfeiner Qualität empfiehlt
Franz Esser,
Venloerstraße 53, Ecke Marktplatz.

Geschenke
statt 50 nur **45** Pfg.

1 Fischständer,	1 Kinderservice,
1 Tabakdose,	2 Figuren,
1 Cigarrenhalter,	1 Vorrathstonne,
1 Uhrhalter,	1 Oel- o. Essigkrug,
1 Stammglas,	1 Einsatz,
1 Dombecher,	1 Butterdose,
1 Schnurrbarttass.	2 Zuckerschalen,
1 Kaisertasse,	2 Blumenvasen,
2 Goldtassen,	2 Leuchter,
2 Goldteller,	1 Küchenlampe,
1 antiker Krug,	1 Weihkessel.
2 antike Gläser,	1 Madonna.

Bei 3 M. ein Gratisgeschenk.
Mathiasstr. 5.

Schinken.

Specialität!
Hochfeinen westfälischen
Schinken
empfiehlt
L. Voosen,
Große Budengasse 11.

Schwarze Spitzenkleider
per Robe 9 M. Marsilstein 8.



Zu
Weihnachtsgeschenken
empfiehlt das optische Geschäft
von
Heinr. Schieren,
Kupfergasse 18—20,
eine große reichhaltige Auswahl in
Theater-Perspectiven, Fernrohren, Barometern, Thermometern, ferner **Brillen, Pince-nez, Lorgnetten,** in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildpatt und Horn mit feinsten Gläsern, von ärztlichen Autoritäten anerkannt, sowie alle optischen Gegenstände zu den billigsten Preisen.
Köln, Kupfergasse 18—20.

Fertige Handarbeiten
zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt das Stickereigeschäft
von L. N. Uhlmann, Altermarkt 6.



Für den Einkauf von
Weihnachts-Geschenken
empfehlen wir unser auf das reichste ausgestattete Lager von
Kronleuchtern, Ampeln, Wandarmen, Tischlampen u. s. w.
für **Gas, Petroleum, elektrisches Licht und Kerzen**
zu billigen Preisen.
Bosch & Haag,
Köln, Schildergasse 68.

Elegante Paletot-Anzüge, Hosen,
Stoffe für Anzüge, Hosen und Paletots
zu festen, aber billigen Preisen.
G. Kaumanns, Schneidermeister,
Marzellenstrasse 64.

Wilh. Schaaf,

22 Hohenzollern-Ring 22,
Velociped-Fabrik u. Handlung,
empfiehlt sein großes Lager in den berühmten „Club"-, „Singer"-, „Adler"- 2c. Fahrrädern.
Roh- und Zubehörtheile.





Ferner:
Remmington-Schreibmaschine
Dieselbe ermöglicht zwei bis drei Mal größere Schnelligkeit als mit der Hand, große Vervielfältigungsfähigkeit mittels Hectographie u. Durchdruck. (5—20 Exemplare gleichzeitig.)
Schonung der Augen u. der Gesundheit.

Patent-Kunstsägen

für Handwerker, Dilettanten und Knaben.
(Epoche machende Erfindung.)
Vorzug vor allen bisher gebauten Maschinen bzw. **Laubsägen:** sauberer, keiner Nacharbeit bedürfender Schnitt. Bei durchbrochenen Mustern ist es nicht nöthig, das Sägeblatt aus der Maschine zu nehmen.



Kinder-Spiel-Wagen.



Einfache bis feinste
Sportschlittschuhe.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Füllregulir- u. americ. Oefen,

Kohlenkasten,	Küchen- u. Tafelwaagen,
Ofenvorsetzer,	Gewürz-Etagèren,
Ofenschirme,	Gemüse-Etagèren,
Feuer- u. Regenschirmständer,	Gewürzschränke.
Mangeln u. Wringmaschinen,	Butter- u. Käseglocken,
Brodschneidmaschinen,	Tranchirbestecks,
Messerputzmaschinen,	Tafelbestecks,
Fleischhackmaschinen,	Email-Geschirre aller Art,
Reibmaschinen,	Pursepressen,
Flaschenschränke,	Gebäckkasten,
Garderobeleisten,	Tischlampen,
Weinkühler,	Zuglampen,
Vogelkäfige,	Wand-Ampeln,
Waschtische u. Garnituren,	Kinderherde u. Küchengeräthe,
Servir- u. Kaffeebretter,	Schlitten,
Kaffeemühlen,	Schlittschuhe
Kaffeekannen,	

empfiehlt in großer Auswahl
Heinr. van Broek, 14 Christophstr. 14.
Ofen- u. Herde-Fabrik. Fernsprech-Anschluß 1577.

Aachener Printen,
Baum- und Haselnüsse, Maronen, Feigen und Apfelsinen sowie
alle Material- und Colonialwaaren
in bester Qualität empfiehlt
J. Pet. Schloemer, Breitestraße 21.

Carl Pichon,
Optisch-oculistische Anstalt, Köln,
12 Minoritenstrasse 12.



Empfehle mein reichhaltiges Lager in **Operngläsern** v. M. 4 an, **Feldstechern** v. M. 10 an.
Als hochelegantes **Theaterglas,** sowie **Damen-Feldstecher** eignet sich mein **achromatisches Approcheglas,** M. 12,50, mit 8 Gläsern, vergoldet. Auszügen, Etui u. Ledercordel.
Als Militair-, Jagd- und Theaterglas empfehle mein achromatisches **Distanzglas,** M. 10, mit 8 Gläsern, Kompass, Etui, Riemen und Ledercordel.
Dasselbe mit 4½facher Vergrösserung M. 12,50.

Hubert Gartzen,

vorm. Werner Jos. Gartzen,
Möbelfabrik und Decorations-Geschäft,
Köln, Gertrudenstraße 24—26,
Nähe Breitestraße.
Lager stilgerechter moderner Möbel eigen. Fabrication.

---

50 Pfg.-Bazar

B. Neukirchen,
Hohestraße 90, Schildergasse 103.
Eiserne **Christbaumständer,**
für jeden Baum passend.

Pelzrock
zu verkaufen.
Kölner Auctionshaus Neumarkt 24. Fernsprecher 1593.

Hauslehrer.
Klass. Philol. (kath.), der von Ostern ab in Köln sein Probejahr absolv. will, sucht **sofort** Stelle als Hauslehrer. Dems. stehen gute Erfahr. und Ref. zur Seite. Fr.-Off. u. Näh. u. K. a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Abendmäntel
in allen Farben und Grössen
Pelzmäntel
zu sehr billigen Preisen
empfiehlt
Martin Gielen,
Hohestrasse 11.

Für den Weihnachtstisch
empfehle ich das Neueste in
Gummi-Spielwaaren,
Figuren, Thiere, Puppen und Puppenköpfe 2c. 2c.,
Schwarzem Schmuck
aus echt englischem Jet und französischem Jais,
Reise- und Toilette-Utensilien,
Frisirkämme, Reisekissen, Toilettetaschen 2c.
Wasserdichten Herren- und Damen-Regenmänteln,
Wasserdichten Kragen und Manschetten,
Gummi-Tischdecken, Gummi-Matten,
sehr dauerhaft und praktisch,
Gummi-Ueberschuhen und Stiefeln
in allen Façons,
Portemonnaies und Cigarren-Etuis, Hosenträgern und Strumpfbändern, Gummi-Tabakbeuteln,
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Gummiwaarenfabrik Carl Schirp in Köln, Hohestraße 109.

Constantia.
Dirigent: Herr **Arnold Kroegel.**
Weihnachts-Fest
am 2. Feiertage, Abends 8 Uhr, im großen Saale des Fränkischen Hofes:
Chorgesänge, Einzelvorträge, Singspiel, Ball.
Karten sind zu haben bei den Mitgliedern Herren Th. Breuer, Hohestraße 151; C. Dewold, Bolzengasse 11; H. Giffels, Eintrachtstraße 100; L. Nolden, Malzbüchel 9—11; J. Klemmer, Deutz, Freiheitstraße 73, und L. Brems im Fränkischen Hofe.

Carnevals-Gesellschaft
„Carnevalistische Peschnelke“
tagt jeden Mittwoch-Abend bei dem Restaurateur Herrn **Wilh. Bröhl,** Severinstraße Nr. 103, und liegt daselbst die Liste zum Einzeichnen offen.
Der Vorstand.

Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein.
Unser Stiftungsfest (Herren-Abend) findet Samstag den 21. d., Abends 8 Uhr,
bei Stockhausen, Große Budengasse, statt.
Die Liste zum Einzeichnen liegt bis Freitag-Abend 7 Uhr auf unserm Bureau, Breitestraße 40, I., offen; bis dahin können Anmeldungen auch schriftlich eingereicht werden. Zu zahlreicher Betheiligung (Couvert M. 2,50 incl. Musik und Lieder) ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Grosse Auswahl Regulateure
(schriftliche Garantie 3 bis 5 Jahre) bei
J. Willichs-Adam,
Obenmarspforten 1, Ecke Vierwinden.

G. Nöcker, Firma **Wwe. Carl Haas**
Köln,
Martinstrasse 20, vis-à-vis Gürzenich,
Porzellan-, Krystallwaaren-Handlung, Porzellan-Malerei,
hält stets reichhaltiges Lager
in feinen in- und ausländischen
Tafel-, Caffee- und Trink-Services,
Luxus-Gegenständen,
Waschtischgarnituren und Haushaltungsgeschirren
aller Art.
Vollständige Ausstattungen.

Neu! Neu!

Kunst-Feder-Kegelbahn.
Sonntag den 22., Montag den 23. und Dinstag den 24. December, jedes Mal Morgens 11 Uhr anfangend,
Grosses Preiskegeln um 30 schwere Hasen,
wozu alle Kegelfreunde ergebenst einladet
Johann Gesell, Nippes, Longericherstraße 12.

Die Haupt-Niederlage
der
Cigarren- und Tabak-Fabriken
von
J. NEUMANN, Berlin,
in KÖLN
Schildergasse 50 u. 52,
empfiehlt
Weihnachts-Präsentkistchen
zu 25, 50 und 100 Stück Cigarren, in eleganter Packung und in allen Preislagen.
Umtausch bereitwilligst gestattet.

Renaissance-Baumkerzen
in weiß und bunt, schönster **Baumschmuck,** sowie alle Sorten Baumkerzen in Wachs, feinstem Stearin und Paraffin. Größte Auswahl aller feinen **Odeurs,** einzelne Flacons und in eleganten, praktischen Körbchen, Cartonnagen u. Nippsachen 2c. Empfehle besonders meine duftigsten, zartesten Veilchen und Maiglöckchen, Flacon **M. 1,20.** Probeflacon zum Versuch geöffnet. Feinste **Blumenfestseifen,** auch in Abfall, von 80 Pfg. an. Alle Qualitäten **Mandel- und Mandelabfall-Seifen,** garantirt rein.
Specialität: **Kürten's prima Cocusseife.**
Haushaltungsseifen in den bekannten reellen Fabricaten.
Stearinlichte: Kronen-, Tafel-, Clavier- und Wagen-Lichte zu Fabrikpreisen.
Fantasie- und gothische Kerzen empfiehlt
Philipp Kürten, Köln, gegründet 1837,
Fabrik aller Sorten Seifen und Parfümerieen mit Dampfbetrieb,
Altermarkt 4. Niederl. Ehrenstrasse 41A.
Telephon 1143 für Détail-Verkauf, 1127 für Fabrik.

Aachener Printen,
Goldene Medaille

KÖLN 1889.
feinsten Speculatius und Mandel-Speculatius, täglich frische Mürbe-Backwaaren, prima Schwarzbrod und Feinbrod.
Zu den Feiertagen empfehle:
Leipziger Mandel- u. Rosinen-Stollen sowie sehr gute **Mürbeplätze.**
Bestellungen werden pünktlichst besorgt.
Kölnische Brod- und Fein-Bäckerei von
Joh. Merzenich, Heumarkt 72.

Staunend billig.
Schwarze und farbige Kleider-Reste, wollene und seidene Tücher, Kopfhüllen, wollene Kinderkleidchen, Schürzen, Handschuhe, Cravatten 2c. 2c.
Frau Seifert, Ehrenstraße 64, 1. Etage.

Kinderschlitten,
ein-, zwei- und dreisitzig, in eleganter Ausführung, empfiehlt zu billigsten Preisen
Eduard Clément, Köln, Unter Goldschmied 30,
gegenüber dem Moltke-Denkmal.

Grosse Ausstellung
von passenden Weihnachtsgeschenken
in Schreibmaterialien, feinen Lederwaaren, eisernen Cassetten, Haus-Apotheken, Cigarren-Schränkchen 2c. 2c.
Sehr große Auswahl, sehr billige Preise.
L. Impekoven, Mauritiussteinweg 72.

Grösste Auswahl,
1a. Waare, billigste Preise.
Cigarren-Import u. Versand-Geschäft
Rob. Norrenberg,
Obenmarspforten 14—, Ecke Glasstrasse, u. Unter Sachsenhausen 39, Ecke Kattenbug,
empfiehlt
Weihnachts-Präsentkistchen
in extra schöner Packung à 25, 50 u. 100 Stück in hochvorzüglicher Waare u. zu billigsten Preisen.
Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Zu Festgeschenken eignen sich
Zimmerpflanzen,
worunter auch Palmen und andere schöne Blattpflanzen sich befinden.
5 Stück schöne Exemplare zu M. 3,
10 „ „ „ „ „ 5,
20 „ „ „ „ „ 9,
offerirt die
Gartenbau-Gesellschaft „Flora“ in Köln.

Apfelsinen
liefert billigst kistenweise die Obsthandlung en gros von **Joh. Kraus, Heumarkt 74.**

Glas
Wer
Porzellan
für 5 Mark kauft, erhält ein Kinder-Service gratis. Große Auswahl in Fest-Geschenken. Fabrik-Lager **Wilh. Kuhl,** Griechenpforte 5, am Mauritiussteinweg.


Neuheiten der Saison in
Herren- u. Knaben-Hüten,
sowie Mützen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen
Hutfabrik Hub. Brand,
Columbastraße 5.

Stadtverordneten-Versammlung.

§ Köln, 20. Dec.

Die gestrige Versammlung, in welcher Hr. Oberbürgermeister Becker den Vorsitz führte, trat sofort in die Tagesordnung ein. An Grundstücks-Entschädigungen wurden für das Qu.-Meter bewilligt den Eigenthümern der Grundstücke Gereonstraße 8—10 150 Mark, Mühlengasse Nr. 24 80 M., Maria-Ablaßplatz Nr. 2 80 M., Siegburgerstraße Nr. 2—6 zu Köln-Deutz 40 M. Der Preis für die an die Grundstücke Weidengasse Nr. 49 und 51 fallende Straßenfläche wurde auf 100 M. für das Qu.-Meter festgesetzt.

Hr. Stadtbaumeister Stübben berichtete über die Feststellung des Bebauungplanes für den Theil von Nippes, gelegen zwischen der Neußerstraße und der Centralwerkstätte. Die Veranlassung zur Feststellung dieses Planes habe eine Anzahl Baugesuche von Grundstücksbesitzern an der Siebach- und Neußer-Straße gegeben. Die alte Eisenbahnstrecke Köln-Crefeld, welche die Neußerstraße durchschneidet, habe zwei Niveau-Uebergänge, welche vorläufig beibehalten werden, später aber in Wegfall kommen sollen. Die Straßen, welche von der Siebach- und Neußer-Straße aus auf die Eisenbahn zugehen, sollen Parallelstraßen werden. U. a. ist der Ausbau einer 28 Meter breiten Straße vorgesehen, welche mit zwei Baumreihen bepflanzt werden soll. Ferner wird eine Straße, welche parallel zur Longericherstraße laufen soll, angelegt.

Die Versammlung erklärte sich mit dem vorgelegten Bebauungsplan einverstanden, ebenfalls mit dem Fluchtlinien- und Höhen-Plan für die Anlage zweier Straßen zwischen der Neußer- und Niehler-Straße bzw. der Franciscа- und Heinrich-Straße.

Eine Anzahl Anwohner von Unter Fettenhennen hat die Oeffnung des Gäßchens zwischen Fettenhennen und dem Domkloster beantragt. Das Gäßchen wurde 1867 geschlossen auf ein Gesuch der Anlieger, in welchem ausgeführt wurde, daß das Gäßchen verunreinigt werde und ein Schlupfwinkel für liederliches Gesindel sei. Später wurden verschiedene Anlieger gegen die Schließung vorstellig. Die königliche Regierung sowohl wie der Herr Minister haben sich aber ablehnend verhalten. Die Bau-Commission hat sich für Beibehaltung der Schließung ausgesprochen, da die frühern Gründe fortbestehen.

Herr Dr. Roeckerath spricht sich für das Oeffnen des Gäßchens während des Tages aus. Herr Kyll äußerte sich im gleichen Sinne, ebenfalls Herr Fischer. Herr Rob. Heuser wünscht, daß das Gäßchen geschlossen bleibe. Herr Jul. Bachem befürwortet, das Gäßchen nur Nachts geschlossen zu halten, auch könne man versuchsweise dasselbe Tag und Nacht offen lassen. Man werde dann sehen, ob sich Mißstände einstellten.

Die Versammlung beschloß, das Gäßchen nur während des Tages dem Verkehr frei zu geben. Der Polizei-Commission würde die Feststellung der Stunden, in welchen dasselbe geöffnet bleiben soll, überlassen.

Hr. Beigeordneter Spiritus berichtete über die bereits mitgetheilte Eingabe der Anwohner des Bischofsgartengassenthores um Niederlegung dieses Thores und der dort gelegenen Kehlmauer. Die von den Gesuchstellern angeführten Gründe für ihre Bitte, wonach das Thor und die Mauer Schlupfwinkel für Gesindel seien und die Aussicht versperren, erkenne die Baucommission an, dieselbe sei auch für die Niederlegung, aber der Stadt fehle die Befugniß dazu. Letztere stehe nur dem Militairfiscus zu, der von der Eingabe in Kenntniß gesetzt werden soll.

Für die Schaffung zweier Lehrsäle durch Umänderung einer Lehrerwohnung an der katholischen Schule in der Freiheitstraße in Deutz wurde ein Credit von 5000 M. bewilligt.

Hr. Beigeordneter Thewalt berichtete, daß der Provincialrath die von der Stadt gegen das Erkenntniß des Bezirks-Ausschusses betreffend das Ortsstatut über die Straßen-Reinigung erhobene Beschwerde für begründet anerkannt und das Statut bis auf den §. 7 genehmigt habe. Der §. 7 soll dahin eine Aenderung erfahren, daß die Beitragspflicht zu den Kosten der Straßenreinigung durch einmalige Zahlung der fünfundzwanzigfachen Jahresgebühr abgelöst werden kann. Der Provincialrath erkennt in seiner Begründung ausdrücklich die Verpflichtung der Bürger, die Straße zu reinigen, an.

Die Versammlung nahm Kenntniß von der Entscheidung und erklärte sich mit der vorgeschlagenen Aenderung des §. 7 einverstanden.

Hr. Dr. Roeckerath. Die Sache sei damit für die Mehrheit der Versammlung abgethan. Er sei aber der Ansicht, daß die betroffenen Bürger doch noch weiter gehen könnten. Der Provincialrath sei doch nicht die letzte Instanz.

Der Vorsitzende. Es sei nicht Sache der Versammlung, diesen Bürgern Aufklärung über die von ihnen beabsichtigten weitern Schritte zu geben.

Herr Dr. Roeckerath. Er glaube, daß man doch in der Versammlung die Eventualitäten bei einer weitern Klage hier in der Versammlung besprechen könne. Eine Minderheit der Versammlung sei mit dem Statut nicht einverstanden gewesen.

Hr. Jul. Bachem. Er müsse dem Vorredner beipflichten. Wenn auch die Mehrheit für das Statut sich ausgesprochen habe, so sei doch hier in Betracht zu ziehen, in wie weit der Stadt aus dem Vorgehen des einzelnen Bürgers Verlegenheiten entstehen könnten.

Hr. Beigeordneter Pelman stellt den Vorschlag der Markt-Commission zur Berathung, den October-Jahrmarkt in Deutz aufzuheben. In allen größern Städten habe die Auffassung Platz gegriffen, daß derartige Märkte sich überlebt hätten. Die feilgebotenen Waaren seien besser und billiger bei den ansässigen Gewerbetreibenden zu haben, die sich durch die Märkte schwer geschädigt fühlten. Nur die Wirthe seien für die Beibehaltung. In Deutz hätten auch mancherlei Mißstände sich gezeigt, welche die Aufhebung wünschenswerth erscheinen ließen. Hr. Kellner empfahl aus den von Hrn. Pelman angeführten Gründen die Aufhebung des Marktes, an den sich auch keinerlei alte Gebräuche knüpften. Hr. van der Zypen sprach sich im selben Sinne aus und meinte, daß höchstens das Krammetsvogel-Essen, welches der Deutzer Markt mit sich bringe, ihn für dessen Beibehaltung bestimmen könne. (Heiterkeit.)

Die Versammlung erklärte sich für die Aufhebung des Marktes.

Auf eine Anfrage des Hrn. Kyll betreffend eine Eingabe des Hrn. Blanchard in Bezug auf die Straßenkosten der Mittelstraße bemerkte der Herr Vorsitzende, daß die Angelegenheit der Stadterweiterungs-Deputation vorliege.

Der Vorsitzende berichtete über die Thätigkeit der Stadtverordneten-Versammlung in dem zu Ende gehenden Jahre. Danach haben 41 Sitzungen stattgefunden, in welchen 723 Beschlüsse gefaßt wurden, gegen 49 Sitzungen mit 923 Beschlüssen im Jahre 1888 und gegen 42 Sitzungen mit 883 Beschlüssen im Jahre 1887. Ein Rückblick auf das ablaufende Jahr gebe die Ueberzeugung, daß die Entwickelung der Stadt erfreulich weiter geschritten sei. Er schließe die letzte diesjährige Sitzung mit dem Wunsche, daß das neue Jahr in gleicher Weise für die Stadt und die Bürgerschaft ein gesegnetes sei.

Locales.

△ **Der Herzog von Edinburgh** nebst Gemahlin und Gefolge trafen gestern Abend mit 28 Minuten Verspätung, von London kommend, um 11 Uhr 50 Min. hier ein, stiegen im Fürstenzimmer ab, und setzten um 12 Uhr ihre Reise nach Frankfurt weiter.

* **Militairisches.** Entgegen einer frühern Mittheilung, wonach das vierte Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 16 bei der Neuformation am 1. April n. J. dem 17. Armee-Corps zugetheilt und nach Strasburg i. Westpr. verlegt werden solle, verlautet jetzt, daß die sämmtlichen vierten Bataillone der hier garnisonirenden Regimenter Nr. 16, 40 und 65 zu dem gedachten Zeitpunkt nach Mörchingen im Elsaß verlegt werden sollen.

× **Römer-Mauer.** An der festen Brücke wurde bei Vornahme der Ausschachtungs-Arbeiten für den großen Canal ein Theil der alten Römer-Mauer bloßgelegt. Das alte Mauerwerk ist etwa zwei Meter dick, und kann nur langsam mit Hammer und Meißel durchbohrt werden. Vermuthlich wird man bei den Arbeiten in südlicher Richtung noch weitere Funde machen.

§ **Die Criminalpolizei** verhaftete zwei Burschen, welche in der Schildergasse einer Dame das Portemonnaie mit Inhalt aus der Tasche gestohlen hatten; ferner zwei Frauenzimmer wegen Diebstahls. Eines der letztern hat hier schon wiederholt Diebstähle ausgeführt.

P **Diebstähle.** Zwei Schneidergesellen erhielten nach Vollendung einer Arbeit 25 M. Lohn, wovon einem Jeden die Hälfte zukam. Da behufs Theilung das Geld gewechselt werden mußte, wollten sie eine Wirthschaft aufsuchen. Als sie eine solche betreten, machte sich Derjenige, welcher das Geld trug, aus dem Staube, und der Andere hatte das Nachsehen. — Ein Unbekannter stahl aus einer Wohnung am Buttermarkt eine Weckeruhr, ergriff die Flucht und entkam.

Vereins-Nachrichten.

b **Africa-Verein deutscher Katholiken.** Nachdem, wie an anderer Stelle in diesem Blatte mitgetheilt ist, bereits im Laufe des gestrigen Tages eine Sitzung des General-Vorstandes des Vereins stattgefunden, waren die Mitglieder der Kölner Zweigvereine zu einer Versammlung auf gestern Abend im Saale des Gesellenhauses hierselbst eingeladen. In derselben waren der Hr. Erzbischof Philippus, Mitglieder des Domcapitels und des Pfarrklerus, Appellationsgerichtsrath a. D. Dr. Aug. Reichensperger, mehrere Reichstags- und Landtags-Abgeordnete erschienen. Den Vorsitz führte Hr. Justizrath Sieger, welcher zur Eröffnung der Versammlung über die Thätigkeit des Vereins seit dessen Bestehen berichtete. Bereits bei der ersten Vorstandssitzung am 13. Juni d. J. konnte mitgetheilt werden, daß etwa 500 Zweigvereine mit zusammen 100,000 Mitglieder sich gebildet hatten. Die Zahl derselben hat bis zum Schlusse des Jahres sich noch erheblich vermehrt. Derselbe hat im vergangenen Jahre eine Einnahme von 350,000 Mark erzielt, von denen im April dieses Jahres der Niederlassung der Väter vom h. Geiste in Bagamoyo 25,000 M. angewiesen wurden. Mit lebhaftem Bravo wurde die Mittheilung aufgenommen, daß der General-Vorstand des Vereins in seiner gestrigen Sitzung einstimmig beschlossen hat, der Benedictus-Genossenschaft auf Antrag des Obern P. Amrhein 100,000 Mark zu überweisen, desgleichen den Vätern vom h. Geiste in Bagamoyo 30,000 M. Hr. Religions- und Ober-Lehrer Hespers führte den Zuhörern in einstündigem, fesselndem Vortrage den Stand der africanischen Angelegenheiten vor Augen, und Hr. Landgerichtsrath Reichensperger ermahnte in eindringlichen Worten, das Vereinsleben auch weiter zu pflegen, damit die jährlichen Einnahmen entsprechend den zunehmenden Anforderungen sich noch erhöhen. Hr. P. Amrhein sprach seinen tiefen und innigen Dank für die hochherzige Schenkung an seine Genossenschaft aus im Namen der armen Africaner, jener Blinden, zu welchen die Missionare gesandt worden, um ihnen die Augen zu öffnen, im Namen der Sklaven, welche die doppelte Kette des Geistes und Leibes tragen, im Namen der Heiden, welche dem Christenthum noch fern stehen, im Namen Jener, deren Beruf es ist, daß sie alle ihre Kräfte Leibes und der Seele den Mitmenschen zum Opfer bringen, im Namen des h. Vaters, der so lebhaft die Wiederaufrichtung der zerstörten Mission in Pugu gewünscht, sowie im Namen Gottes, dessen Gehülfen alle edeln Geber seien bei der Rettung der Seelen. Redner schloß mit den Worten: Betet, daß die Früchte, welche diesen Dank lebendig machen sollen, reichlich fließen. An unserm Willen soll es nicht fehlen. Zum Schluß flehte der Hr. Erzbischof in einer überaus warmen Ansprache Gottes reichen Segen auf das begonnene Werk herab.

△ **Der Männergesang-Verein Apollo** wird am Sonntag den 22. d. eine große Festlichkeit unter Mitwirkung hervorragender Solisten im Victoria-Saal veranstalten. Dieselbe wird in Concert, Theater und Ball bestehen. Bei dieser Gelegenheit wird der Verein zum ersten Male unter Leitung seines neuen Dirigenten, Herrn F. Schlatmann, an die Oeffentlichkeit treten.

W **Köln-Deutz,** 19. Dec. Bei der vorgestern Abend stattgehabten Neuwahl des Vorstandes der hiesigen St. Sebastianus-Schützen-Gesellschaft wurden in den Vorstand gewählt die Herren: Kaufmann Jean Tillmann, Kaufmann Bernhard Engels, Rechtsanwalt Karl Lingenbrink, Sattlermeister Karl Blumberg und Schlossermeister Thomas Giesen. So viel bis jetzt vorauszusehen, wird das nächste Fest wieder recht glanzvoll werden.

∞ **Kalk,** 18. Dec. Die hiesige Bürger-Gesellschaft wird am Sylvester-Abend in ihrem Gesellschaftslocale, Restauration Michels, ihre erste Winterfestlichkeit, bestehend aus einem geschlossenen Balle, abhalten. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Stimmen aus dem Leserkreis.

[116] **Bitte an's Christkindchen.** In alle öffentliche Anstalten kommt alljährlich das liebe Christkindchen und die Herzen aller Pfleglinge und Hülfsbedürftigen, welche in denselben Unterkunft finden, werden erfreut, wenn es auch mit noch so Wenigem ist. Nur unser Invalidenhaus in der Buschgasse, wo die Alten nochmals Kinder werden, behandelt man recht stiefmütterlich; dort kommt das Christkindchen nicht hin. Und doch würde mancher durch Schicksal und Krankheit niedergebeugte Greis mit Freuden an einer einfachen, sinnigen Weihnachtsfeier Theil nehmen, welche die schönsten Erinnerungen aus der Jugendzeit in ihm wachrufen würden. Sollte in Köln sich Niemand finden, welcher auch den Pfleglingen des Invalidenhauses eine Weihnachtsfreude bereiten könnte? P. M.

[117] **Palais de justice!** Wie heißt das auf Deutsch? So weit wir können, wollen wir den des Französischen Unkundigen helfen; dieselben mögen das königlich preußische Amtsgericht an der Gereonstraße sich ansehen. Dort ist ein Raum, welcher z. B. zu Zeugen-Vernehmungen benutzt wird. Man findet einen Tisch, einen Schrank, auch sind zwei Stühle für Richter und Gerichtsschreiber vorhanden; die übrigen betheiligten Herrschaften, Rechtsanwälte, Parteien, Zeugen, dürfen Stehplätze einnehmen; es sei denn, daß Jemand auf den Spülstein, welcher die frühere Bestimmung des Raumes anzeigt, sich niederlassen wollte. P.

Standesamts-Bezirk Köln-Deutz.

Geburten. (6. Dec.) Christina, T. v. Joh. Jos. Schiffeler, Klempner, Köln-Deutz. - Katharina, T. v. Otto Ed. Klinkenberg, Schlosser, Poll. — (7.) Eva, T. v. Joh. Wallraih, Tagel. - Katharina Christina, T. v. Adolph Werner, Fabrikarbeiter. — (9.) Wilhelm, S. v. Mich. Schuhl, Schmied. — (10.) Magdalena, T. v. Andr. Thomas, Schlosser. — (11.) Heinrich, S. v. Peter Halft, Tagel., Alle zu Köln-Deutz. - Brigitta, T. v. Peter Scheuer, Fabrikarbeiter, Poll. - Wilhelm Ferdinand, S. v. Wilh. Schmitz, Eisenb.-Packetträger. — (12.) Maria Philippine, T. v. Heinr. Weber, Brückengeld-Einnehmer, Beide zu Köln-Deutz. - Anna Maria Margar., T. v. Joh. Kolter, Ackerer, Poll.

Sterbefälle. (6. Dec.) Sophia Charl. Bambach, geb. L'hoest, 32 J. - Heinr. Brust, 2 J. 11 M. — (7.) Joh. Adam Stein, 10 M. — (9.) Kathar. Köseler, 1 J. 4 M. — (10.) Hugo Friedr. Schmidt, 5 M. - Ther. Latz, 52 J., Alle zu Köln-Deutz. - Siegfr. Stock, 1 J. 1 M., Poll.

Heirathen. (12. Dec.) Karl Herm. Pletz, Hülfsbremser, u. Anna Klaus, Beide zu Köln-Deutz.

Heirathsankündigungen. (11. Dec.) Heinr. Mackert, Schlosser, u. Frieder. Kraus, Beide zu Köln-Deutz.

[8]

< Postmeister's Käthchen.

Original-Novelle von Th. Schmidt.

Einen Augenblick schwankte Arndt, ob er das Schreiben nehmen und lesen solle; aber der Haß, der jahrelange Groll saß zu tief in seinem sonst edeln Herzen, als daß er ihn so plötzlich hätte herausreißen können. Stolz wandte er sich ab, und mit einem schmerzlichen Zug im Antlitz zog Berger die ausgestreckte Hand mit dem Brief zurück und verbarg letztern in seiner Brusttasche.

„Wissen Sie, was Sie von mir fordern? Sie, das Werkzeug in der Hand Ihres allmächtigen Onkels, hierher gesandt, um mich, den »Unzufriedenen«, wie man mich »oben« nennt, zu beobachten," nahm Arndt nach einer kurzen Pause wieder das Wort. „So lange ich hier Vorsteher bin, ist niemals ein Candidat der höhern Postcarrière nach Thalheim versetzt worden. O, ich durchschaute sogleich die Intrigue und, nun ja — sie ist eines Berger's würdig!"

„Herr Postmeister, Sie sind zwar mein Vorgesetzter, aber trotzdem nicht berechtigt, mir empfindliche Beleidigungen in's Antlitz zu schleudern. Ich bitte Sie dringend, mein Ehrgefühl zu schonen; ich wüßte nicht, daß ich Ihnen je Gelegenheit gegeben hätte, mit meiner Aufführung unzufrieden zu sein," entgegnete Berger in ruhigem, aber festem Tone.

Arndt schien nach diesen Worten sich zu besinnen. Einen Augenblick streifte sein lodernder Blick das schmerzlich zuckende Antlitz des aus allen seinen Himmeln gerissenen jungen Mannes.

„Sie werden vielleicht als ehemaliger Student Genugthuung von mir fordern. — Nein? Gut denn, ich will in Ihren Augen nicht als ein Polterer gelten. Sie sollen eine Erklärung meines Verhaltens Ihnen gegenüber haben! Ich werde mich kurz fassen! Hören Sie denn die That eines Freundes, und urtheilen Sie danach, ob ich recht handele. Als ich noch ein simpler Post-Eleve war, da hatte ich einen um etwa drei Jahre ältern Freund. Ich war eine vertrauensselige Natur und schloß mich dem ältern Collegen, einem mit glänzenden Geistesgaben und eben solchen äußern Vorzügen ausgestatteten Mann, um so lieber an, als ich von ihm im Dienst noch viel lernen konnte. Daß mein Freund leichtsinnig, sogar sehr leichtsinnig war, das merkte man kaum; seine Liebenswürdigkeit, sein feiner Tact ließen jenen Fehler bei ihm in einem ganz andern Lichte erscheinen als bei andern jungen Männern. Wo er erschien, hatte er im Nu alle Herzen erobert. Mein Freund hatte verschiedene nobele Passionen, aber nie Geld, so daß ich, der ich vermögende Eltern hatte, ihm oft aus der Verlegenheit helfen mußte. Ich that das gern; es wäre mir nicht möglich gewesen, diesem Manne eine Bitte abzuschlagen, und hätte er mein ganzes Vermögen gefordert. Vermöge seiner unglaublichen Geschicklichkeit, mit der er sich durch alle Hindernisse hindurch zu arbeiten verstand, und Dank seiner gewandten Manieren hatte er bereits mehrere Stufen zu seiner spätern Höhe erklommen, als ich so zu sagen noch auf der untersten Sprosse stand.

„In dieser Zeit lernte ich eine junge Dame kennen, einen Engel an Gestalt und Herzensreinheit; sie schenkte mir ihre Liebe, und wir verlobten uns. Zu dem kleinen Feste, das meine zukünftigen Schwiegereltern veranstalteten, war auch mein College und Freund eingeladen, und es fiel mir auf, daß er, sonst der Heiterste in der Gesellschaft, an diesem Tage sich auffallend still verhielt. Den Grund hierfür sollte ich erst später erfahren. Um es kurz zu sagen: mein Freund, dem ich so oft in der uneigennützigsten Weise aus Geld- und andern Verlegenheiten geholfen, hinterging mich auf das schmählichste! Während ich arglos meinen Dienst verrichtete, machte er meinen Schwiegereltern Besuche und wußte dieselben so für sich einzunehmen, daß sie innerlich bereuten, ihre Tochter nicht diesem Manne, der bereits eine geachtete Stellung in der Gesellschaft einnahm und ein äußerst nobeler Cavalier war, verlobt zu haben. Auch meine Braut, die mir treu ergeben war, wußte dieser Freund so zu umstricken, daß sie zuletzt zu überlegen anfing, ob ihr Herz auch wirklich nur für mich allein schlage. Meine Schwiegereltern waren brave, ehrliche Menschen und meine Braut ein Wesen mit gesundem Sinn und Geist und frei von romantischen Anwandelungen. Aber mein biederer Freund hatte es sich in den Kopf gesetzt, dieses Wesen für sich zu gewinnen, und so griff er, als er auf geradem Wege nicht zum Ziele gelangen konnte, zu dem erbärmlichsten Mittel, dessen sich ein Mensch zur Beseitigung eines Rivalen bedienen kann: dem der Verleumdung."

Arndt machte hier eine kleine Pause, dann fuhr er ernst fort: „Eines Tages erhielten meine Schwiegereltern einen anonymen Brief, durch welchen man sie vor mir warnte. Es sollten Gerüchte über mich umgehen, nach welchen man mich wegen verschiedener unaufgeklärter Veruntreuungen, die auf der Post vorgekommen sein sollten, beobachtete; auch sollte ich in zweifelhafter Gesellschaft gesehen worden sein und dergleichen mehr. Meine Schwiegereltern, auf's peinlichste betroffen von diesen Mittheilungen, aber immer noch von meiner Ehrenhaftigkeit überzeugt, beschlossen nichtsdestoweniger, im Geheimen Erkundigungen über mich einzuziehen. Da mein Freund sie kurz darauf besuchte, so war es natürlich, daß sie sich an ihn wandten und ihn in schonendster Form um seine Meinung über jene Gerüchte befragten. Darauf hatte mein biederer Freund längst gewartet. Zwar bestätigte er nicht, daß jene niederträchtigen Gerüchte wahr seien — das wäre ein zu plumpes und verdächtiges Manöver gewesen — aber seine Vertheidigung, die er für mich gegen jene Anschuldigungen führte, hatte so wenig Bestimmtes, war so durchsichtig, daß meine Schwiegereltern nunmehr von dem schwersten Mißtrauen gegen mich erfüllt wurden. Von jeder Verleumdung pflegt ja etwas hängen zu bleiben. Schon bei meinem nächsten Besuche bei meinen Schwiegereltern merkte ich, daß das schöne Band gegenseitigen Vertrauens zwischen ihnen und mir gelockert und an dessen Stelle kühle Zurückhaltung und Argwohn getreten war. Ich stand hier vor einem Räthsel. Man hatte meinen Stolz verletzt, und so schränkte ich meine Besuche auf das schickliche Maß ein, obschon es mir schwer fiel, meine Braut, die um jene Vorgänge nicht wußte, jetzt weniger als sonst sehen und sprechen zu können.

(Fortsetzung folgt.)

Militair-Hosen und Mützen,

Koppel, Handschuhe, Hosenträger ꝛc. vorschriftsmäßig angefertigt, in jeder Größe und Preislage.
Ebenso **Kutscher-Röcke, Mäntel und Hosen** vorräthig in der Militair-Effecten-Fabrik von

L. Rohé, Richmodstraße 29.

Korbwaaren-Fabrik von Franz Jos. Geyer,
Ecke Gr. und Kl. Brinkgasse,
Nähe der Ehrenstraße,
empfiehlt sein großes Lager in
Kinderwagen, Puppenwagen, Sesseln, Blumentischen, Kinderstühlen,
sowie sämmtlichen **Körben** zu billigen und festen Preisen

Die
Geschäftsbücher-Fabrik
von
Jean Schleeberger,
Große Budengasse 13,
empfiehlt ihre
Papier-, Schreib- und Lederwaaren-Handlung
sowie
passende Weihnachtsgeschenke,
besonders Neuheit in Malerei auf Holz von Photographieen übertragen und zu billigen Preisen, sowie große Auswahl in

Photographie-Albums	Portemonnaies
Briefkasten	Cigarren-Etuis
Schreibmappen	Notizbücher
Schreibzeuge	Scrat-Blocs
Poesie Albums	Notiz-Blocs
Cassetten	Reißzeuge

Bilderbücher ꝛc.

Glückwunschkarten mit u. ohne Namen
Visit- und Adress-Karten,
reiche Auswahl, schnelle und saubere Ausführung.
Geschw. Antoni, Breitestrasse 167,
Fabriklager der **Hannover'schen Geschäftsbücher-Fabrik.**
Wir bitten um möglichst frühzeitige Bestellung.

Cigarren! Cigarren! Cigarren!
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle ich:
Ca. 30 Sorten in der Preislage von 30—50 Mark, — ferner **garantirt nur Handarbeit** und aus **rein amer. Tabaken:** 40 Sorten von 50—60 Mark, — und in der Preislage von 60—150 Mark pro Mille ungefähr 50 Sorten. Letztere sind meist reine Habanas.
Gleichzeitig mache ich auf mein großes **Special-Lager** von **direct importirten Havana-Cigarren** aufmerksam, und sind dieselben in 115 verschiedenen Sorten der besten Marken, **85er und 89er Ernte,** in den Preislagen von 150—4000 Mark pro Mille vorräthig. Originalkisten von 25, 50 und 100 Stück gebe zu **Engros-Preisen** laut Preisliste ab.
Auch Einzelverkauf.
Bei Entnahme von 500 Stück 2% gegen Cassa.
Indem ich einem verehrten Publicum noch bemerke, daß ich nur entsprechend abgelagerte und für jeden Geschmack passende Waare liefere, empfehle ich mich Hochachtungsvoll! *
F. H. Marquardt,
10 Domhof 10.


Uhren, Juwelen, Gold- und Silber-Waaren,
Korallen-, Granaten-, Silberoxydirten, Türkisen- und Fantasie-Schmuck
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt die
Uhren- u. Goldwaaren-Handlung von R. & C. Müller, Köln,
Hohestraße 138, Eingang Gr. Budengasse.
* Werkstätte für Reparaturen u. Neuarbeiten im Hause

Für die hohen Feiertage
empfiehlt die
Ochsenmetzgerei Mühlenbach 59
von Louis Wolff
prima Ochsenfleisch, feinstes Mast-Kalbfleisch, prima Hammelfleisch in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.
Louis Wolff, Mühlenbach 59.

Lagerhaus
im Süden der Stadt, möglichst unterkellert und mit Einfahrt, zu kaufen oder auf längere Jahre zu miethen gesucht. Fr.-Offerten u. C L 2551 an die Geschäftsst. der Köln. Volksztg.

Locales.

∞ **Die Stadtverordneten-Neuwahl** für den von der ersten Abtheilung gewählten Herrn Ingenieur Franz Schultz für den Bezirk Deutz, welche auf den 23. d. M. anberaumt war, ist, nach dem beim Bezirks-Ausschuß erhobenen Widerspruch, auf Grund des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 bis auf weiteres verschoben.

γ **Das Landwirthschaftliche Casino Köln** hat seinen Sitz vom Wiener Hof nach dem Römer Unter Goldschmied verlegt. In der vorgestrigen Sitzung sprach Herr Komp über seine Erfahrungen als Gemeinde-Vorsteher und Grundbesitzer bei der Anlage des Grundbuches. Herr Destrée hob hervor, daß von den Grundbuchrichtern Anforderungen an die Gemeinde-Vorsteher gestellt würden, die diese kaum erfüllen könnten; dieselben müßten Eigenthums-Verhältnisse von Gemeinde-Insassen bestätigen, die ihnen in einzelnen Fällen unmöglich bekannt sein könnten. Zu beklagen sei auch, daß die im Gesetze vorgesehene Flurbegehung häufig unterbleibe, und daß bei den Gemeinde-Vorstehern eine Abschrift der Katasterkarte zur Einsicht nicht niedergelegt sei. Herr Assessor Dr. Beckers, der als Grundbuchrichter thätig ist, erklärte, daß die Gemeinde-Vorsteher nur in solchen Fällen zu der schriftlichen Eigenthumsbestätigung angehalten würden, wo keine Besitztitel vorhanden seien. Die Begehung der Flur sei in solchen Fällen nöthig, wo das Kataster sich nicht in Ordnung befinde; dieselbe sei sehr zu empfehlen, da oft das Kataster mit der Wirklichkeit nicht übereinstimme. Von verschiedenen Seiten kam der Wunsch zur Sprache, dahin zu wirken, daß bei den Gemeinde-Vorstehern eine Katasterkarte niedergelegt werde. Herr Dr. Beckers hob noch hervor, daß in den Gemeinden Brühl, Bochem, Kierberg und Stotzheim die Anlage des Grundbuches beendet und beim Justizminister die sechsmonatliche Ausschußfrist beantragt sei.

∞ **Der hiesigen Blinden-Werkstätte** ist ein hübsches Weihnachtsgeschenk zu Theil geworden. Herr Eug. Pfeifer von hier hat derselben 5000 M. gespendet.

γ **Rippes,** 18. Dec. In unserm eingemeindeten Vororte hat sich nunmehr auch ein Evangelischer Bürger-Verein gebildet. Derselbe besteht durchweg aus Eisenbahn-Beamten. Zum Ehren-Vorsitzenden ist der evangelische Pastor Hr. Voßwinkel, zum Vorsitzenden der Eisenbahn-Bureaugehülfe Hr. Schwanitz gewählt worden.

Gerichts-Verhandlungen.

γ **Ein Geheimbunds-Proceß** wurde vom Reichsgericht zur Verhandlung an die hiesige Strafkammer verwiesen. Der Drechsler Johann Hubert Krewinkel aus Aachen wurde von der Strafkammer daselbst von der Anklage, 17 verschiedene socialistische verbotene Druckschriften, vornehmlich den Social-Demokrat, verbreitet zu haben, freigesprochen. Die Revision der Staatsanwaltschaft war von Erfolg. In Aachen fand die Verhandlung bei verschlossenen Thüren statt, hier war dieselbe eine öffentliche. Ungefähr 30 Zeugen waren geladen. Die Beweisaufnahme ergab Folgendes. Im Februar wurde in der Wohnung des Angeklagten eine Haussuchung abgehalten, bei welcher man 17 verschiedene verbotene social-demokratische Druckschriften, die meisten derselben in einer größern Anzahl Exemplare, entdeckte. Der Angeklagte erklärte über den Besitz dieser Druckschriften Folgendes. Ein Theil der Broschüren und Zeitungen war schon vor meiner ersten Verurtheilung wegen Verbreitung verbotener Druckschriften in meinen Händen. Auf meinen Antrag erhielt ich dieselben nach Abbüßung meiner Strafe zurück. Die von der Polizei unter meiner Theke vorgefundenen Packete mit Druckschriften sind mir einige Tage vor der Haussuchung von einem Bekannten zur Aufbewahrung für kurze Zeit übergeben worden. Ich habe die Packete nicht geöffnet, ihr Inhalt war mir unbekannt. Den Namen dieses Mannes nenne ich nicht. Als Hauptzeuge gegen den Angeklagten trat in den beiden Verhandlungen der Schmied Jacob Mertes aus Aachen auf. Derselbe war früher Cassirer der Carnevals-Gesellschaft Olymp in Aachen. Wegen unregelmäßiger Kassenführung mußte er diesen Posten niederlegen. Mertes sagte eidlich Folgendes aus. Die Gesellschaft Olymp war nur eine Vorschule der Social-Demokratie. Die Mitglieder des Vorstandes gehörten einem socialistischen Geheimbunde an, dessen Leiter der Angeklagte Krewinkel war. Der Zeuge stellt ferner die Behauptung auf, daß der Beschuldigte an eine ganze Anzahl Personen, auch an ihn selbst, verbotene Drucksachen, vornehmlich den Social-Demokrat, abgegeben habe; auch bekundete Mertes über zwei Versammlungen dieses angeblichen Geheimbundes. In einer derselben, in einem Walde bei Aachen, habe Krewinkel bei Gelegenheit des zehnjährigen Bestehens des Socialistengesetzes eine Gedenkrede auf die Opfer dieses Gesetzes gehalten. Im Laufe der Verhandlung wurden diese Aussagen durch zehn eidlich vernommene Zeugen widerlegt. Die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft Olymp bestritten, daß irgend ein Geheimbund in Aachen bestehe, dem sie angehörten und dessen Leiter Krewinkel sein soll. Die Personen, welche von Mertes als Abonnenten des Social-Demokrat bezeichnet worden, stellten ebenfalls eidlich in Abrede, je von Krewinkel diese verbotene Druckschrift bezogen zu haben. Die beiden Versammlungen des angeblichen Geheimbundes wurden als harmlose Sonntags-Ausflüge einiger Personen bezeichnet, in welchen über Politik nicht gesprochen worden sei. Der Angeklagte und einige der Zeugen stellten nicht in Abrede, der socialistischen Partei anzugehören. Der Staatsanwalt ließ die Anklage wegen Verbreitung socialistischer Schriften fallen und stellte Strafantrag wegen Beihülfe. Von 16 verschiedenen verbotenen Druckschriften seien je mehrere Exemplare bei dem Angeklagten vorgefunden worden, von einzelnen bis zu 50 Stück. Nach verschiedenen Reichsgerichts-Entscheidungen sei Derjenige der Beihülfe schuldig, in dessen Besitz mehrere Exemplare einer verbotenen Druckschrift vorgefunden würden. Der Strafantrag lautete auf ein Jahr Gefängniß und sofortige Verhaftung. Der Vertheidiger Justizrath Elven trat der Ansicht des Vertreters der Anklagebehörde entgegen und beantragte Freisprechung. Das Urtheil wird nächste Woche am Dinstag gesprochen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

§§ **Gesundheits-Matratzen,** aus indischer Pflanzendaune gefertigt, sind für Kinder und Erwachsene nicht nur in hygienischer Beziehung sehr vorzüglich, sondern auch die beste und bequemste Lagerstätte. Gesundheits-Kopfkissen aus indischer Pflanzendaune ist sehr weich, elastisch, schmiegt sich sofort der Kopfbildung an und ist als Pflanzenstoff im Gegensatz zu Bettfedern nicht erhitzend, von Kopfleidenden die einzige mit Erfolg angewandte Kopfunterlage. Die indische Pflanzendaune wächst in großen Nüssen auf einem Baume, genannt Daunenbaum. Ihrer vorzüglichen Eigenschaft wegen hat sie jede andere Matratzenfüllung in kurzer Zeit überflügelt. Die indische Pflanzendaune vereinigt in sich die Elasticität der Roßhaare mit der Weichheit der Bettfeder, ohne wie letztere erhitzend zu wirken. Durch die indische Pflanzendaune können Krankheitsstoffe nicht übertragen werden, wie es bei dem Gebrauche von Roßhaaren, Wolle ꝛc. vielfach der Fall ist, da letztere, wie die Wissenschaft nachweist, ansteckende organische Krankheitskeime auf den Menschen übertragen. Die indische Pflanzendaune ist vielfach preisgekrönt und wird von ärztlichen wie fachmännischen Autoritäten in neuester Zeit vorwiegend empfohlen. Die indische Pflanzendaune wird bereits vielfach mit Baumwolle gemischt in den Handel gebracht, natürlich viel billiger als reine, ungemischte, unverfälschte indische Pflanzendaune, welch' letztere indeß allein alle guten Eigenschaften in Bezug auf Haltbarkeit, Weichheit und Elasticität verbürgt. Die reine, ungemischt und unverfälscht verarbeitete indische Pflanzendaune ist direct zu beziehen von Emil Philippi, Köln am Rhein, Kreuzgasse Nr. 14.

Bekanntmachung.
Stadtverordneten-wahl.
Nachdem gegen den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung, durch welchen ein neuer Termin zur Wahl eines Stadtverordneten aus dem frühern Bürgermeistereibezirk Deutz anberaumt wurde, die Klage beim Bezirks-Ausschusse erhoben ist, darf die Wahl gemäß §. 11, Abs. 2, des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 vor ergangener rechtskräftiger Entscheidung nicht vorgenommen werden.
Die auf den 23. d. M. anberaumte Wahl eines Stadtverordneten wird daher bis auf weiteres nicht stattfinden, was den Wählern der ersten Abtheilung hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.
Köln, 18. December 1889.
Der Oberbürgermeister.
J. V.:
Der Beigeordnete,
Sugg. *

Große Sendung lebendfrischer Schellfische,
kleine, Pfd. 18 Pfg.
Schellfische, Hamburger, 22 Pfg.
Egmonder 25 Pfg.
E. Horstmann,
Severinstraße 105, Ecke Josephstraße.

Concurs-Verfahren.
Das Concurs-Verfahren über das Vermögen des Schneidermeisters Jacob Bescko zu Köln wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Köln, 14. December 1889.
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.
Zur Beglaubigung:
Keßler, Gerichtsschreiber.

Concurs-Verfahren.
In dem Concurs-Verfahren über das Vermögen des Uhrmachers Robert Feindler zu Köln ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf
den 10 Januar 1890, Vormittags 11 Uhr,
vor dem königlichen Amtsgerichte hierselbst, Mohrenstraße Nr. 27, Zimmer Nr. 5, anberaumt
Köln, 14 December 1889.
Keßler, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abth 7.

Concurs-Verfahren.
Das Concurs-Verfahren über das Vermögen des Fuhrmannes Arnold Göbbels zu Müngersdorf wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Köln 14. December 1889.
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.
Zur Beglaubigung:
Keßler, Gerichtsschreiber.

Goldene Ketten für Damen und Herren, sowie goldene Uhren für Damen und Herren in großer Auswahl
zu billigen Preisen empfehlen
R. & C. Müller, Köln,
Uhren- und Goldwaaren-Handlung, *
Hohestraße 138, Eingang Große Budengasse.

Zu vermiethen.
Im Hause Schildergasse 59 ein großes Ladenlocal, die 1. Etage für Engros-Geschäft per 1. Januar.
Im neu gebauten Hause Blaubach 26—28 Laden mit Engros-Lager; mehrere elegant ausgestattete Etagenwohnungen.
St. Agatha 3 großes Engros-Lager und Comptoir.
Unter Goldschmied 38 Geschäftshaus mit großen Localitäten.
Steinweg 14 Geschäftshaus mit vielen großen Räumen.
Herzogstraße im Neubau des Hotel Disch, mehrere Ladenlocale mit Heizung und elektrischem Licht.
Obenmarspforten 17, neben Hof-Conditor Mosler, geräumiges Geschäftshaus. *
Rheingasse 16 herrschaftliches Privathaus, per 1. Januar.
Landsbergstraße 26 freundliches Privathaus, 1700 Mark.
Perlenpfuhl 14 großes Haus, passend für Restaurant und Engros-Geschäfte.
Leopold Emanuel, Agrippastr. 5.

Fröbel'sche Kinderspiele,
unterhaltende und belehrende Beschäftigungsmittel für Knaben und Mädchen, in größter Auswahl,
empfiehlt die Schreibwaaren-Handlung von
Hugo Olbrich, Ehrenstraße 57.
Weihnachts-Ausstellung: 1. Etage.

Cravattenfabrik
Georg Holst,
Waidmarkt 7, an der Weißbüttengasse.
Verkauf auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen.

Bei Gelegenheit der heiligen Mission
bittet
das St. Joseph-Asyl für jugendliche Arbeiter (Weißgerbereckgasse)
alle Freunde der Armen und Nothleidenden um eine milde Spende. Der mit großer Strenge hereinbrechende Winter macht bedeutende Ausgaben nothwendig, die aber unsere Kräfte gänzlich übersteigen. Wir haben seit Ostern ein Deficit in unserer Kasse, das mit jedem Monate gestiegen ist, da viele Freistellen nicht mehr erneuert worden sind. Und doch fühlt der arme junge Arbeiter die große Wohlthat unserer Anstalt in diesen kalten Wintermonaten doppelt und dreifach. O, möchten doch die ergreifenden Predigten, die jetzt so manches kalte Herz in den Strahlen der göttlichen Gnadensonne aufthauen machen, die so Manchen veranlassen, früher begangenes Unrecht wieder gut zu machen, frühere Hartherzigkeit und Kargheit gegen die Armen durch reichlichere Gaben auszugleichen, sich mächtige Fürbitter am göttlichen Gnadenthrone durch Freigebigkeit gegen die Nothleidenden zu erwerben, auch uns neue Freunde zuführen und die alten für unsern schönen Zweck auf's neue begeistern. Der heilige Joseph wird gewiß jede Gabe reichlich lohnen. Wie schön wäre es, wenn die heilige Mission recht vielen frommen Verehrern des glorreichen Patriarchen den Entschluß eingeben würde, ihre guten Vorsätze dadurch dem göttlichen Jesuskinde recht wohlgefällig zu machen, daß sie eine **ganze** oder **halbe Freistelle** (70 bzw. 35 Mark) dem St. Joseph-Asyl zuwendeten! Am hochheiligen Weihnachtsfeste wird, wie alljährlich, das heilige Meßopfer für alle Wohlthäter unserer Anstalt dargebracht werden, um des Christkindes reichen Segen auf sie und ihre Familien herabzurufen. Darum, lieber Leser und freundliche Leserin, denket in der gegenwärtigen Bescheerungszeit, wo Jung und Alt Geschenke empfängt, auch etwas an die armen Kinder! Jede, auch die kleinste Gabe (auch getragene Kleider sind sehr willkommen) nehmen dankend entgegen die Herren Kaplan **Höveler,** Columbastraße 2A; Kaplan **Schein,** Mauritiussteinweg 67; Kaplan **Juris,** Siebenburgen 6; **J. B. Schumacher,** Severinstr. 154; Kaplan Dr. **J. Drammer,** Mittelstr. 10, und das **St. Joseph-Asyl,** Weißgerbereckgasse 2.

Deutsche Wein-Gesellschaft Duhr & Cie.,

Köln a. Rh. & Frankfurt a. Main.

39 Staats-, goldene und silberne Medaillen **39**.

In- und ausländische Weine,

persönlicher Einkauf von den Producenten, daher für die Reinheit grösste Sicherheit.

Specialität: „Medicinal-, Dessert- und Frühstücks-Weine".

Central-Bureau und Permanente Ausstellung: Köln, Rheinberg 3/5, Köln,
Giro-Conto bei der Reichsbank, Köln. — Fernsprecher Nr. 215. — 600 Niederlagen in Deutschland.
Export nach allen Ländern unter Garantie für tadellose Ankunft.

Interessenten ist Einsichtnahme des Betriebes sowie Ausstellung gerne gestattet.
Verkauf zu Original-Preisen in nachstehenden Niederlagen, woselbst ausführliche Preis-Courante zu Diensten.

Köln:
Jac. Ambacher, Venloerstraße 4.
Karl Becker, Trajenberg 79.
M. Bützenbach, Jahnstraße 33.
Jean Elsen, Schildergasse 90.
G. v. Euen, Mauritiussteinweg 96.
Ww. J. B. Faßbender, Poststraße 41.
Jean Faßbender, Severinstraße 149.
M. Frohwein, Humboldtstraße 33.
Heinr. Heep, Kümpchenshof 13.
Heinr. Hecker, Severinstraße 19.
Ww. Ed. Heyden, Augustinerplatz 6.
August Hübges, von Werthstraße 1.
Geschw. Jansen, Aachenerstraße 26.
Theod. Jansen, Perlengraben 37.
L. Jacobs, Follerstraße 105.
C. Kampmann, Zeughausstraße 32.
Joh. Keller sel. Wwe., Heumarkt 67.
J. Kemp, Hahnenstraße 28.
Arn. Kohlhaas, Weyerstraße 17.
S. Krudewig, Weichierhof 27.
St. Meussels, Schaafenstraße 37.39.
M. Moll, Breitestraße 29.
W. Münch, Johannisstraße 69.
Hub. Pott, Plankgasse 1B.
J. Reichel, Waidmarkt 8A.
Franz Schlehecker, Thieboldsgasse 49.
F. J. Schmitz, Severinstraße 58.
L. Schmitt, Klingelpütz 13.
H. Sester, Mühlengasse 5.
Th. Spring, Heinsbergstraße 4.
M. Thönnes, Blaubach 5.
Ww. A. Weinhaus, Tempelstraße 50.
G. Weiß jr., Bolzengasse 7.
J. H. Wimmer, Rosenstraße 43.
B. J. Willms, Apostelnstraße 29.
Nic. Wülfrath, Hamburgerstraße 5.
Corn. Zorn, Filzengraben 30.

Köln-Nippes:
Paul Bolder, Neußerstraße 45.
J. W. Witthaus, Eisenbahnstraße 9.
Köln-Lindenthal:
Th. Düster, Dürenerstraße 78.
Köln-Ehrenfeld:
H. Hönig-Grüne, Venloerstraße 72.
Ww. A. Jung, Venloerstraße 116.
Ww. L. Maurer, Vogelsangerstr. 97.
F. J. Tix, Venloerstraße 102.
Köln-Sülz:
Conr. Müller, Luxemburgerstr. 175/77, Klettenberg.

Köln-Raderberg:
Herm. Vogt, Brühlerstraße 117.
Köln-Bayenthal:
Aug. Kother, Kölnstraße 262.
Rodenkirchen:
F. J. Sauer, Hauptstraße 58.
Köln-Poll:
Chr. Hasenberg.
Köln-Deutz:
Fr. Breideneichen, Heinrichstraße 3.
Heinr. Faßbender, Victoriastraße 44.
Joh. Rick, Siegburgerstraße 36.

Mülheim a. Rh.:
Jean Kramer, Wallstraße 15½.
Wilh. Siebert, Buchheimerstraße 56.
Kalk:
Aug. Karrey, Hauptstraße 98.
Köln-Riehl:
P. Dollhausen, Villenstraße 138.
Barb. Maus, Villenstraße 137.
Brühl:
Joh. Ritterbach, Schützenstraße. *

Probiret

6fach preisgekrönt.

Specialität des Hoflieferanten Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

Inhoffen's Victoria-Melange!

P. H. Inhoffen, Bonn.

Nachweislich grösste Kaffeebrennerei mit Maschinenbetrieb in Bonn.

Vorzüge: reell, kräftig, edel, fein aromatisch, überhaupt viel besser und billiger im Gebrauche als alle sog. Concurrenzsorten.

Mit grösstem Erfolge eingeführt in ganz Deutschland.

Preise: 83, 85, 90 u. 95 Pfg. per ½ Pfd.-Packet.

Lager in Trauringen, sowie Anfertigung aller Facons u. in jedem Feingehalt empfehlen **R. & C. Müller, Köln,** Hohestraße 138, Eingang Große Budengasse. *

Glacirte, candirte und getrocknete Früchte:

Aachener Printen, auch in Figuren,

Aprikosen, Chinois, Erdbeeren, Kirschen, Muscatell-Datteln, Feigen, Kaiser-Pflaumen, Cafetrosinen, Prinzeß-Mandeln, Pruneaux fleuris,

englische Biscuits, Nürnberger Lebkuchen, griech. Weine, franz. und holl. Liqueure, engl. Biere.

Wirz & Schlösser, Columbastrasse 6—8.

Japan- und China-Waaren.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich eine Weihnachts-Ausstellung von **Japan- und China-Waaren,** als:

Porzellane, geschmackvoll bemalt, in grösster Auswahl,
Wandschirme, gestickt und gemalt, vom einfachsten bis zum feinsten Genre,
Satsuma-Fayencen, von ersten japanischen Künstlern decorirt,
Cloisonné-Emaillen, auf Metall und Porzellan in verschiedener Technik,
Schwerter und Dolche mit reich decorirten Beschlägen und vorzüglichen Klingen,
Stickereien, auf schwerem Atlas in vollendetster Ausführung,
Metall-Arbeiten, in grosser Feinheit ausgeführt,
Japanische Fenster und Vorhänge, gemalt und mit Perlen,
Bambus-Korbwaaren,
Schmuckkasten und Lackwaaren, in feinster Ausführung und grösster Auswahl,
Laternen in Glas, Papier, Seidengaze sowie Decorations-Artikel in manchfaltigster Art,
Japanische gestickte Costumes, Indische Bronzen

in geschmackvollster und reichhaltigster Weise arrangirt habe und empfehle meine Waare durch jetzigen **directen Bezug** zu den billigsten Preisen.

Köln. Heinrich Bodewig, Berlich 9.
Fernsprech 1233.

6 Fl. Wein, sortirt: 2 Mosel-, 2 Rhein-, 2 Rothw., incl. Verpackung

Für Weihnachten zum Versenden!

empfiehlt, zusammen zu 6 M.

Nic. Müller, Allerheiligenstr. 10.

Blumentische in großer Auswahl bei **Max Franzky,** 42 Breitestraße 42. *

Ein junger Kaufmann, katholisch, 28 Jahre alt, alleinstehend, mit gutem Geschäft, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit einer gut katholischen und bürgerlich erzogenen Dame behufs Verheirathung in Verbindung zu treten.

Auf Schönheit wird weniger gesehen als auf Herzensgüte und guten Charakter.

Absolute Discretion wird bei Ehrenwort zugesichert und verlangt.

Nur **ernstgemeinte** Fr.-Offerten beliebe man unter B T 2582 an die Geschäftsstelle d. Köln. Volksztg. zu richten.

Corsetten als **Weihnachtsgeschenke**



gediegen, praktisch und billiger wie jedes andere Concurrenzgeschäft, in allen Sorten und Preisen von 75 Pfg. bis zu den elegantesten.

Kräftige Naturdrell-Corsets von 2 M. an.
Extra weite Frauen-Corsets von M. 2,75 an.
Doppelte schwarze Corsets von M. 4,50 an.
Frauen-Corsets mit Leibbinden von M. 6,50 an.
Seidene Corsets, geeignet für Geschenke, jetzt nur 12 M.
Kinder-Corsets von 75 Pfg. an.
Kräftige Geradehalter für junge Mädchen M. 1,75.

A. Fuss, Specialgeschäft für Corsetten, 127 Severinstraße 127.

Hobelbänke für Kinder,

Turngeräthe, Schaukeln, Velocipedes, Schlittschuhe, Schlitten, eis. Kindermöbel, Laubsägekasten, Laubsägemaschinen, Laubsägevorlagen, Werkzeugkasten, Werkzeugschränke, Bildhauerkasten, Kinder-Bettstellen etc.

Max Franzky, Breitestr. 42.

Circus Corty-Althoff, Köln, Gertrudenstraße. *
Freitag, 20. Dec., Abds. 7½ Uhr:
Gala-Vorstellung.
In dieser Vorstellung werden **drei hiesige Herren** in Folge einer Wette (**zum Besten des Kölner Wohlthätigkeits-Vereins** das beliebte und bekannte **„Jeu de Barre",** oder **„den Schleifenraub"** zu Pferde ausführen. Außerdem Auftr. sämmtl. Kunstspecialitäten, sowie Reiten und Vorführung der bestdressirten Schul- und Freiheitspferde.
Alles Uebrige durch Placate.
Samstag, Abds. 7½ Uhr: **Große Vorstellung.**

Kölner Männer-Quartett.
Freitag den 20. d. Mts.:
Generalprobe für das Weihnachts-Concert.
Um Erscheinen jedes activen Mitgliedes bittet **der Vorstand.**

Kinderpulte, verstellbar, für jedes Alter passend, empfiehlt **Max Franzky,** Breitestraße 42. *

Praktische Festgeschenke!
Anerkannt sehr solide **Pfeifen- und Cigarrenspitzen** jeder Art von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten in größter Auswahl. Sämmtliche Ersatztheile u. Reparaturen. Specialität: garantirt echte Wiener **Meerschaum-Pfeifen** u. -Cigarrenspitzen. Dauerhafte Leder-Cigarrentaschen, Portemonnaies, Spazierstöcke.
Heinr. Hoecker, 25 Ehrenstraße 25, gegenüber dem Möbel- u. Bettwaaren-Geschäft von H. Baumeister.

Tanz- und Anstands-Institut von **W. Bock,**
30 Gertrudenstraße 30.
Anfang Januar: Beginn eines neuen Tanz-Cursus.
Gefl. **Anmeldungen** baldigst erbeten.
W. BOCK, Gertrudenstraße 30.

Assecuranz.
Es werden tüchtige Vertreter für **Feuer- und Lebens-Versicherung** gegen sehr hohe Provision und späteres Fixum gesucht.
Fr.-Offerten unter F an die Geschäftsstelle d. Bl.